

CLASSIFICATION **CONFIDENTIAL**

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

REPORT NO.

25X1A

INFORMATION REPORT

COUNTRY

Germany (Russian Zone)

DATE DISTR. **31 March 1948**

SUBJECT

Food Plan for the First Quarter of 1948

NO. OF PAGES

PLACE
ACQUIRED

25X1A

NO. OF ENCLS.
(LISTED BELOW)

DATE OF INFO
ACQUIRED

SUPPLEMENT TO
REPORT NO.

25X1A

THIS DOCUMENT CONTAINS INFORMATION AFFECTING THE NATIONAL DEFENSE OF THE UNITED STATES WITHIN THE MEANING OF THE ESPIONAGE ACT 50 U. S. C. 31 AND 32. AS AMENDED. ITS TRANSMISSION OR THE REVELATION OF ITS CONTENTS IN ANY MANNER TO AN UNAUTHORIZED PERSON IS PROHIBITED BY LAW. REPRODUCTION OF THIS FORM IS PROHIBITED. HOWEVER, INFORMATION CONTAINED IN BODY OF THE FORM MAY BE UTILIZED AS DEEMED NECESSARY BY THE RECEIVING AGENCY.

THIS IS UNEVALUATED INFORMATION FOR THE RESEARCH
USE OF TRAINED INTELLIGENCE ANALYSTS

EVALUATE

SOURCE

The attached photostated copy of the food plan for the first quarter of 1948 for the Russian zone is sent to you for retention.

A303. Source

CLASSIFICATION

CONFIDENTIAL

DISTRIBUTION

CLASSIFICATION										CONFIDENTIAL									
STATE	NAVY	NSRB	DISTRIBUTION																
ARMY	AIR	ORR																	

attach'd document
was distributed only to
ORE for perm.
retention

25X1A



**des Obersten Chefs
der Sowjetischen Militär-Administration in Deutschland
~~des Oberkommandierenden der Gruppe der
Sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland.~~**

Nr. 278.

Berlin, den 22. Dezember 1947. .

Inhalt: Über den Plan der Versorgung im I. Quartal 1948 mit Nahrungsgütern, Seife, Waschpulver, Streichhölzern und Tabakerzeugnissen.

Zur Sicherung der planmässigen Versorgung der Bevölkerung der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands mit bewirtschafteten Nahrungsgütern und Gebrauchsgütern

b e f e h l e i c h:

- 1.) Die von der Deutschen Verwaltung für Handel und Versorgung vorgelegten Pläne für das I. Quartal 1948 zur Verwendung von Nahrungsgütern, Seife, Waschpulver, Streichhölzern und Tabakerzeugnissen, die Zahlen der zu versorgenden Bevölkerung, die Pläne zur Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern, Seife, Waschpulver, Streichhölzern und Tabakerzeugnissen nach Ländern unterteilt, die Pläne für die Ein- und Ausfuhr von Waren nach den Ländern gemäss den Anlagen Nr. 1 - 9 (die Anlagen werden gesondert übersandt) sind zu bestätigen.
- 2.) Dem Antrage der Deutschen Verwaltung für das Gesundheitswesen und der Deutschen Verwaltung für Handel und Versorgung auf Verbesserung der Verpflegung von Kranken in Tuberkulose- und Infektionskrankenhäusern, in Tuberkulosesanatorien, sowie in allgemeinen Krankenhäusern ist zu entsprechen, unter Festsetzung der Ausgabenormen für Nahrungsgüter für jeden der ab 1. Januar 1948 in den Krankenhäusern je Tag befindlichen Kranken gemäss Anlage Nr. 10.
- 3.) Beginnend mit dem 1. Januar 1948 ist an Arbeiter und Angestellte der Betriebe der führenden Industriezweige und des Transportwesens, die gemäss Befehl Nr. 234 vom 9. Oktober 1947 des Obersten Chefs der SMAD ein zusätzliches warmes Essen der Gruppe I und der Gruppe II erhalten, die Ausgabe von 40 Stück Zigaretten oder 40 g Tabak jeden Monat festzusetzen.
- 4.) Die Austauschnormen für den Austausch bestimmter Waren durch andere Waren nach Karten sind zu bestätigen (Anlage Nr. 11). Sämtliche früher festgesetzten Listen der Austauschäquivalente von bestimmten Waren durch andere bei Ausgabe nach Karten gelten als ausser Kraft getreten.
- 5.) Den Landesregierungen (ausser der Stadt Berlin) ist ausnahmsweise zu gestatten, im I. Quartal 1948 während einer Dekade die Ausgabe an die gesamte Bevölkerung von Zucker statt Fett im Verhältnis 200 g Zucker für 100 g Fett.

6. Der Ministerpräsident der Landesregierung

- 29) die Versorgungspläne für das II. Quartal 1948 spätestens bis zum 27. Dezember 1947 dem Erwerbs- und Statistikamt mitzuteilen.

Spätestens bis zum 30. Dezember 1947 den ausführenden
Ländern Lieferenweisungen auszugeben entsprechend dem Verord-
nung für Waren nach anderen Ländern und nach dem sozialistischen
Sektor von Berlin, den gleichzeitigen Verweis während des
Quartals - in gleichen Teilen in jedem Monat des Quartals -
zu sichern.

Die im IV. Quartal 1947 nicht erfüllten Ausweisung- und Lieferanweisungen zur Ausfuhr von Fischen und anderen Tieren zu entfallen, unter Beibehaltung sämtlicher in Kraft befindlichen übrigen Anweisungen und Lieferanweisungen zur Vermeidung von anderen Waren, die im IV. Quartal 1947 nicht erfüllt wurden.

- b) Den Verkauf von bewirtschafteten Nahrungsgütern, Seife, Waschpulver und Spielohrhlörern auf Karten mittels festgesetzter ~~Preise~~ durchzuführen.

- w) eine systematische Kontrolle der richtigen Ausgabe von Lebensmittelkarten einführen, die Ausgabe von Lebensmittelkarten an Personen, die mit Landwirtschaft beschäftigt sind und an deren Familien, als auch an ständige und Saison-Landarbeiter und deren Familien, die in Bauernwirtschaften und auf Gütern arbeiten und zur Gruppe der Selbstversorger gehören, kategorisch zu verbieten.

- g) sämtlichen nach dem Plan für das III. Quartal 1947 zugewiesenen Warenmengen für die Industrie, die Verarbeitung und den Industrieverbrauch in Bezug auf diejenigen Teile zu annullieren, die bis zum 1. August 1947 unerledigt geblieben sind, mit Ausnahme der Vorsehung von Kartoffeln zur industriellen Verarbeitung, die gemäß einem Plan durchgeführt wird, der durch Befehl Nr. 217 und durch zusätzliche Weisungen bestätigt worden ist; zur Industrie oder Verarbeitung sind ausschließlich Kartoffeln abzugeben, die zur Verwendung für Nahrungszwecke nicht geeignet sind.

Die Angaben über andere Waren zur industriellen Verarbeitung sind zum 1. Januar 1948 sprachlos nach den 1. Januar 1948 Rat aus-
 1948 der Mengen für das 1. Quartal 1948 zu er-
 folgen, die in diesen Waren belegen, bestätigt worden sind.

- 5) Zur Herstellung von LWD ist die folgende Ordnung der Leih-
stoffe zu befolgen: gleiche zum Brotbacken in folgender Mischung
verwenden: 75 % Weizen mit Brotzetreibe und 25 % Malt aus
Pilsenerbier. Bei LWD ist beizubehalten die Verleibordnung
für das Brotbacken in den schließenden Sektor von Berlin,
Deutschland. LWD ist zu 30 % in Höhe von die zu 30 %
zu 30 % in Höhe von die zu 30 %
zu 30 % in Höhe von die zu 30 %
zu 30 % in Höhe von die zu 30 %

[illegible]

- Der Preis der Waren ist von der Zentralbank der Industrie, der Landwirtschaft und des Handels - eine strenge Kontrolle
sind in der Wirtschaft der zum Industrieverbrauch
zuteil. Der Verbrauch der Waren ist von der Zentralbank der Industrie, der Landwirtschaft und des Handels - eine strenge Kontrolle

BEST COPY

Available

*THROUGHOUT
FOLDER*

6/24/98

CONFIDENTIAL

Approved For Release 2002/08/14 : CIA-RDP83-00415R000800020007-3

- 3 -

für die festgesetzte Bestimmung, sowie eine systematische Abrechnung zu organisieren über den Verbrauch und die Restbestände unter Treiffung von Massnahmen zur grösstmöglichen Verringerung des Verbrauchs von Nahrungsgütern für den Industriebedarf.

- 8.) Den Chefs der Verwaltungen der Sowjetischen Militär-Administrationen der Länder - eine systematische Kontrolle der Durchführung der Versorgungspläne mit Nahrungsgütern und Gebrauchsgütern für die Bevölkerung, der Einhaltung der festgesetzten Versorgungsnormen, der richtigen Ausgabe von Karten an die Bevölkerung, der vollen Unversehrtheit der Nahrungsgüter-Vorräte, sowie der Verlegung von nachgeprüften Berichten über die Bewegung und die Warenbestände zu sichern.
- 9.) Der Präsident der Deutschen Verwaltung für Handel und Versorgung hat zu sichern:
 - a) die rechtzeitige und richtige Weiterleitung der Pläne der Versorgung der Bevölkerung über die entsprechenden Ministerien der Landesregierungen an sämtliche Kreise und kreisfreien Städte;
 - b) die Kontrolle über die Erfüllung der Versorgungspläne mit Nahrungsgütern und Gebrauchsgütern, die richtige Ausgabe von Karten innerhalb der festgesetzten Bevölkerungszahlen und Verbrauchergruppen, die rechtzeitige Versorgung der Bevölkerung nach den festgesetzten Normen;
 - w) die Unversehrtheit der Nahrungsgüter-Vorräte und die Bekämpfung des ungesetzlichen Verbrauchs von bewirtschafteten Waren, mit Unterbindung des ungesetzlichen Verbrauchs durch strenge Massnahmen und durch Heranziehung der Schuldigen zur gerichtlichen Verantwortung gemäss Gesetz Nr. 50 des Kontrollrates.
- 10.) Mit der Kontrolle der Durchführung dieses Befehls ist die Verwaltung für Handel und Versorgung der Sowjetischen Militär-Administration in Deutschland zu beauftragen.

Der Oberste Chef
der Sowjetischen Militär-Administration
in Deutschland

der Oberkommandierende der Gruppe
der Sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschl
Marschall der Sowjetunion
Sacholowski

Der Stabschef
der Sowjetischen Militär-Administration
in Deutschland
Generalleutnant
Lukjanow

Approved For Release 2002/08/14 : CIA-RDP83-00415R000800020007-3

CONFIDENTIAL

Anlage Nr. 12

zum Befehl Nr. **278** vom **22.12.47**
 Dezember 1947 des Obersten
 Chefs der SMAD

R a t i o n e n

an bewirtschafteten Nahrungsgütern für Kranke in
 Tuberkulose-Sanatorien, Tuberkulose- und Infek-
 tionskrankenhäusern und in allgemeinen Krankenhäusern.

(In g je Person und Tag)

In grams per person per diem 26

Nahrungsgüter	Tuberkulosekranke in Krankenhäusern und Sanatorien		Kranke in In- fektionskran- kenhäusern	Kranke in allgemei- nen Kran- kenhäusern
	Kranke Kin- der 1. Alter bis zu 5 Jahren	Kranke im Alter über 5 Jahre		
Brot	350	450	450	400
Nährmittel	80	80	40	35
Kartoffeln	400	500	500	450
Zucker	40	30	25	25
Marmelade	30	30	30	30
Fett	50	50	30	15
Fleisch	75	100	50	40
Vollmilch	500	500	250	250
Magermilch	200	100	-	250
Gemüse	250	250	250	250
Käsekäse	50	100	-	-
Kaffee (monatlich)	125	125	125	125

Per Chef der Verwaltung für Handel
 und Versorgung der SMAD in Deutschland

Prof.

CONFIDENTIAL

zum Befehl Nr. 77 von 22.
Dezember 1947 des Obersten
Chefs der SMAD

Austauschnormen

für bewirtschaftete Nahrungsgüter beim Verkauf an die Bevölkerung durch den Einzelhandel und Betriebe der Gemeinschaftsverpflegung, mit Ausnahme des Sowjetischen Sektors von Berlin.

I. Anstelle von 1 kg Fleisch ist zu liefern:

1. Räucherwurst 600 g
2. Fleischkonserven netto 600 g
3. Brühwurst einschließlich Bierwurst, Schinken, roh geräuchertes Schulterblatt, Wiener Würstchen, Beckwürste 750 "
4. Fleischfarce für Klopse 750 "
5. Fleischblutwurst 800 "
6. Sülze 850 "
7. Leberwurst 800 "
8. Wurst aus Fleisch und pflanzlichen Stoffen mit Zusatz von 20 % Hülsenfrüchten 1 000 "
9. frische Blutwurst aus Nebenprodukten 2 000 "
10. Haushaltssülze aus Nebenprodukten mit Zusatz von 50 % Bouillon 2 000 "
11. Eier 15 Stück
12. Eipulver 200 g
13. Magermilchquark und magermilchquarkähnliche Produkte 4 000 g
14. Magerkäse 3 000 g
15. Innereien Gruppe I 1 000 "
- a) Leber, b) Nieren, w) Zunge, z) Brägen von Großrindern und Schweinen, d) Fleischabfälle und Kopffleisch, e) Euter von Großrindern und Schafen, j) Herz aller Vieharten, z) Zwerchfell aller Vieharten.
16. Innereien Gruppe II 2 000 "
- a) Rinder- und Schweineköpfe ohne Zunge, mit Brägen, b) bearbeitete Schweinefüße, w) ungeteiltes Geschnitzte ohne Leber aller Vieharten, g) Gargel aller Vieharten, d) Schlundfleisch und Streiseröhre, e) fleischige Schwänze von Großrindern, Schafen und Schweinen, j) Kutteln von Groß- und Kleinvieh, gereinigte, Latmen von Groß- und Kleinvieh, gereinigte, gereinigte Schweinemagen, k) Lunge aller Vieharten.

zum Befehl Nr.... vom.....
Dezember 1947 des Obersten
Chefs der SMAD

17. Innereien Gruppe III 3 500 g
a) Luftröhren aller Viecharten, b) Milz
aller Viecharten, w) Füße und fleischige
Scheidewege von Großrindern und Schafen,
ungetrocknete, aber gewaschen.
18. Innereien Gruppe IV 4 000 g
a) Füße und Fleischstücke von Groß-
rindern, b) Schafsköpfe, w) Schafsfüße,
g) Ohren aller Viecharten, d) Lippen von
Großrindern.
19. Frische dorschartige Fische, ausgenommen,
mit Kopf, frische unzerteilte Flundern,
frische Kleinfische aller Art 1 500 g
20. Frische flunderartige Fische, ausgenommen,
mit Kopf, frische unzerteilte Bleie,
Barsche, Zander, Flötzen und Karpfen
und frische Heringe, als auch unzerteilte
gesalzene Fische (außer Heringen) 1 200 g
21. Bleie, Barsche, Zander, Karpfen, Hechte,
zerteilte 1 000 g
22. Frische und gesalzene Barsche, ausgenommen
und ohne Kopf, gesalzene ausgenommene
Fische und Selzheringe 1 000 g
23. Aale aller Bearbeitungsarten und sämtliche
geräucherte Fische 800 g
24. Fischkonserven 700 g
25. Für Linder bis zu einem Jahr Zucker - 1 000 g
- II. Anstelle von 1 Kilo Fett ist zu liefern:
1. Butter, inneres Schweinefett und frischer
Rindertalg, frischer Speck, Pflanzenöl,
Margarine 1 000 g
 2. Gesalzener Speck, inneres Schweinefett und
Rindertalg - geschmolzen, geschmolzene
Butter (Butterschmalz) 800 g
 3. Eingedickte Milch 2 000 g
 4. Fettkäse (mit einem Fettgehalt von 35 %
in der Trockensubstanz) 2 000 g
 5. Eingedickte saure Sahne 4 000 g
 6. Saure Milch, Joghurt (aus Vollmilch) 16 Liter

CONFIDENTIAL

Approved For Release 2002/08/14 : CIA-RDP83-00415R000800020007-3

Anlage Nr. 11

- 3 -

7. Für Kinder bis zu einem Jahr anstelle von
10 g Fett - 5,25 Liter Vollmilch (mit
einem Fettgehalt von 2,5 %)

III. Anstelle von 1 Kilo Zucker ist zu liefern:

- | | |
|--|---------|
| 1. Marmelade | 2 000 g |
| 2. Weiche Konfekte und keremellenartige Erzeugnisse | 1 000 g |
| 3. Gebäck, Waffeln, Biskuit, Pfefferkuchen und Lebkuchen mit Füllung | 2 000 g |

IV. Anstelle von 1 Kilo Brot ist zu liefern:

- | | |
|--|-------|
| 1. Zwieback und Kringel | 500 g |
| 2. Mehl | 660 g |
| 3. Kindernährmittel (nur auf Abschnitte von Kinderkarten - an Kinder bis zu einem Jahr bis 1 500 g im Monat, an Kinder bis zu 5 Jahren - bis 1 000 g im Monat) | 660 g |

V. Anstelle von 1 Kilo Nahrungsmitteln ist zu liefern:

- | | |
|----------------------|---------|
| 1. Mehl | 1 000 g |
| 2. Stärkeerzeugnisse | 1 000 g |
| 3. Teigwaren | 1 000 g |
| 4. Hülsenfrüchte | 1 000 g |

VI. Anstelle von 1 Kilo frischen Kartoffeln oder Gemüse ist zu liefern:

- | | |
|---|-------|
| 1. Trockenkartoffeln oder Trockengemüse | 150 g |
|---|-------|

VII. Anstelle von 900 g Marmelade ist zu liefern:

- | | |
|---------------|-------|
| 1. Kunsthonig | 500 g |
|---------------|-------|

Bemerkung: Süßwaren (außer Marmelade) sind nur & Konto der Zuckernormen auszugeben;
Eier und Fische - & Konto der Fleischnormen;
Hülsenfrüchte und Stärkenahrungsmittel - & Konto der Nahrungsmittelnormen.

Der Chef der Verwaltung für Handel
und Versorgung der GDR in Deutschland
Draht

CONFIDENTIAL

Deutsche Verwaltung
für Handel und Versorgung
in der
sowjetischen Besatzungszone

VERKEHRSSCHAFFPLAN

Die Mehrzahl der Güter und gewerbliche Gebrauchsgegenstände des
sowjetischen Sektors der Stadt Berlin für das 1. Quartal 1948

Anlage Nr. 4 zum Befehl des
GMA in Deutschland Nr. 177 vom 1. 1. 1948

1) Nr.	Tatsachen	Mer- ken- ein- heiten	Zugänge				Abgänge					
			Aus Er- fassung	Aus der Herstellung u. Verar- beitung	Einfuhr aus an- deren Län- dern	Insges- amt	Zur Indu- strieverar- beitung	Zum Indu- striever- brauch	Zur Förde- rung d. Erzeugung v. landw. Erzeugnis- sen u. d. Fischfan- gen	Zur Ver- sorgung der Be- völkerung	Sonstige Abgänge auf Weisung der Komman- dentur des sowjet. Sek- tors der Stadt Ber- lin	Abgang in den sonstigen Sektoren
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	Dreigetreide	t	-	-	-	-	45 454	34	-	-	-	-
2	Gerste	t	-	-	-	-	2.675	-	-	-	-	-
3	Hafer u. Getreide aus Futtermittel	t	-	-	-	-	6.661	18	-	2.343	-	-
4	Mehl	t	-	45 000	-	45 000	1.667	-	-	31.847	1.400	-
5	Kindernahrungsmittel	t	-	400	-	400	-	-	-	290	-	-
6	Nahrungsmittel	t	-	5 000	-	5 000	-	-	-	3 956	120	-
7	Teigwaren	t	-	1 600	-	1 600	-	-	-	1 390	200	-
8	Stärke (Kartoffelmehl)	t	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
9	Stärkesirup	t	-	-	10	10	43	-	-	-	-	-
10	Nahrungsmittel auf Stär- kebasis (Sago, Pud- dingpulver)	t	-	-	30	30	-	-	-	80	-	-
11	Lebendvieh (in Le- bendgewicht)	t	42	-	5 900	5 942	5 942	-	-	-	-	-
12	Fleisch (Schlachtgew.)	t	9	-	1 120	1 129	-	-	-	-	-	-
13	Fischwaren	t	-	3 362	-	3 362	-	-	-	3 503	390	-
14	Eier	tsd.	-	2 003	-	2 003	-	-	-	1 710	250	-
15	Milch	St.	34	-	2 800	2 834	-	-	-	2 200	550	-
16	Butter	t	650	-	5 600	6 250	-	-	-	6 182	120	-
17	Pflanzenöl	t	-	-	800	800	-	-	-	716	30	-
18	Margarine	t	-	400	300	300	340	6	-	493	-	-
19	Schleifstoffe	t	-	273	-	273	-	-	-	445	-	-
20	Weisszucker	t	-	-	3 000	3 000	180	63	-	2 478	-	-
21	Güssewaren (ungerech- net auf Zuckerwert)	t	-	150	-	150	-	-	-	145	-	-
22	Marmelade	t	-	-	400	400	-	-	-	-	-	-
23	Kaffee-Ersatz	t	-	600	-	600	-	-	-	-	-	-
24	Reisapiritus	tsd.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Rektifizierter Spiri- tus "Prima" und Sekunda"	hl.	-	3,1	14,0	14,1	9,0	0,107	-	-	-	-
		"	-	7,6	-	7,6	-	0,087	-	-	-	-

Nr.	Warensarten	Men- gen- ein- hei- ten	Z U S A M M E N				Inge- samt	Aus der Herstel- lung u. Verarbei- tung	Einfuhr aus ande- ren Län- dern	Inge- samt
			Aus Er- fassung	Aus der Herstel- lung u. Verarbei- tung	Aus der Herstel- lung u. Verarbei- tung	Aus der Herstel- lung u. Verarbei- tung				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
26	Technischer Alkohol	ed. hl	-	1,8	-	1,8	-	-	0,27	-
27	Seife 40%	t	-	170	-	170	-	-	7	-
28	Maschpulver	t	-	200	1 000	1 200	-	-	-	-
29	Streichholz (in NK. zu 10.000f Schaach- tein)	-	-	30	400	430	-	-	-	300
30	Rehtabak (umgerechnet auf fermentierten)	t	-	128	200	328	190	-	75	61
31	Tabakwaren	t	-	190	-	190	-	-	-	-

- Anmerkung: 1) Mehl und Gemenge aus Futtergetreide, Stärkesirup, Nahrungsmitteln auf Stärkebasis, Fleisch, Milch, Pflanzenöl, Margarine, Schlachtfette, rektifizierter Spiritus "Prima" und "Sekunda", technischer Alkohol, Tabakwaren werden abgegeben aus Zugängen und teilweise aus den am 1.1.1948 vorhandenen Beständen dieser Waren; Brotgetreide, Gerste, Stärke werden abgegeben aus den am 1.1.1948 vorhandenen Beständen.
2. 400 t Nachmehl, die aus der Verarbeitung von Hafer und Gerste zu Nahrungsmitteln anfallen, werden als Viehfutter verausgabt.
3. Zur Herstellung von Kindernahrungsmitteln wird Mehl 72% iger Ausmahlung abgegeben.
4. Davon aus Import 2.000 t.
5. Für Schulspeisung.
6. Milch auf 3,5 % Fettgehalt umgerechnet.
7. Milch mit 2,5 % Fettgehalt.

Chef der Verwaltung für Handel u. Versorgung der SMAD

gez. J. D r o f f

Für die Richtigkeit: Chef der I. Abteilung der Allgemeinen Abteilung des Stabes der SMAD

gez. Ssokolowski

gez. Major K o m o f f

Für die Richtigkeit des
Für die Richtigkeit des

B e m . . .
 dem Verarbeitungsplan für
 und gewerblichen-Gesamtwirtschaft
 sowjetischen Sektors des
 im I. Quartal 1947

Zu Spalte 5 "Zugang aus Herstellung"

- 1) In dem Zugang von Fischwaren ist der Zugang von 2000 Heringen vorgesehen.
- 2) In dem Zugang von Süßwaren ist der Zugang von Zuckerwaren vorgesehen.

Zu Spalte 6 "Einfuhr aus anderen Ländern"

Nährmittel auf Stärkebasis (Sago Pudding) 30 t ,
 flüssiger Sirup 10 t, Milch 5600 t, Schleim 300 t
 und Rohspiritus 14 tausend hl werden aus dem Lande Bran-
 denburg eingeführt, Lebendvieh 2400 t, davon Schweine 680 t
 aus dem Lande Thüringen, 2000 t, davon Schweine 800 t aus
 dem Lande Mecklenburg, und 1500 t, davon 240 t aus dem
 Lande Sachsen-Anhalt.

Für Rechnung der angegebenen Mengen ist im Voraus im
 IV. Quartal 1947 zur Verladung angewiesen worden :
 aus dem Lande Thüringen 2000 t Lebendvieh, davon Schweine
 680 t und aus Sachsen-Anhalt 500 t Lebendvieh, davon
 120 t Schweine.

Wier werden eingeführt aus dem Lande Sachsen-Anhalt
 1000 tausend und aus dem Lande Thüringen 1800 tausend Stück.
 Butter 800 t und Weisszucker 3000 t aus dem Lande Mecklen-
 burg, Marmelade 400 t, Waschpulver 1000 t Streichhölzer
 400 Kisten - aus dem Lande Sachsen-Anhalt.
 Rohtabak aus dem Lande Brandenburg 150 t und aus dem
 Lande Mecklenburg 50 t.

Zu Spalte 8 "Abgang zur Industrieverarbeitung"

1. Brotgetreide in einer Menge von 45 454 t
 zum Vermahlen zu Mehl
2. Gerste - 2 675 t
 zur Verarbeitung zu Nahrungsmitteln 1 875 t
 " " " Kaffeesatz 800 t
3. Hafer - 6 661 t
 zur Verarbeitung zu Nahrungsmitteln 6 140 t
 " " " Kinder-Nähr-
 mitteln 521 t
4. Mehl - 1 667 t
 zur Verarbeitung zu Teigwaren 1 649
 " " " Kinder-
 Nahrungsmitteln 18
5. Stärke - 1 t zur Verarbeitung zu Margarine
6. Flüssiger Sirup 43 t :
 zur Verarbeitung zu Margarine - 5
 " Herstellung von Süßwaren - 38
7. Pflanzenöl 340 t - zur Verarbeitung zu Margarine
8. Weisszucker 181 t :
 zur Herstellung zuckerhaltiger Süßwaren - 120
 " " von Kindernahrungsmitteln - 60
9. Rohspiritus 9 tausend hl - zur Verarbeitung
 zu rektifiziertem Spiritus.

Zu Spalte 9 - "Zum Industrieverbrauch"

Proteinstoffe 34 t zur Herstellung von Furstwaren
 Approved For Release 2002/08/14 : CIA-RDP83-00415R000800020002-2

Approved For Release 2002/08/14 : CIA-RDP83-00415R000800

- Approved For Release 2002/08/14 : CIA-RDP83-00415R000800020007-3

- 3 -

Zu Spalte 10 : zur Forderung der Wirtschaftlichen Entwicklung des Landes

Vorgesehen ist die Abgabe von Tabakwaren in einer Menge von 75 t für die Ablieferer von Tabak aus der Wirt. des Jahres 1947.

Zu Spalte 11 "Zur Versorgung der Bevölkerung".

Die Abgabe von Hafer u. Futtergemenge von 2 343 t. ist vorgesehen zur Fütterung von Vieh :

1. für die Verwaltung für Land- u. Forstwirtschaft

für Pferdegstüts u. Rennbahnen - 108 t.
für tierärztliche Institute ,
Laboratorien, Farmen u. dgl.
Anstalten für Versuchs- u. Zucht-
tiere - 35 t.

zusammen - 143 t.

2. Zur Verfügung der Kommandantur des sowj. Sektors als Futter für Pferde, die im städtischen Transportwesen beschäftigt sind, als Futter für Pelztier, für zoologische Gärten, Zirkusse u. dgl.
Bestimmungen - 2 200 t.
davon: Nachmehl, das bei der Verarbeitung von Hafer u. Gerste zu Nahrungsmittel anfällt - 400 t
Sago-Puddingpulver wird ausgegeben auf Karten in Anrechnung auf Nahrungsmittelrationen und Kindernahrungsmittel - in Anrechnung auf Brotportionen.
In den Mengen von Kaffee-Ersatz ist die Abgabe für Gaststätten u. Werkkantin in einer Menge von 10 t vorgesehen. In den Mengen von Seife u. Wespulver ist die Abgabe vorgesehen :

	(in t.) <u>Seife</u>	<u>Wespulver</u>
für Krankenhäuser	17,4	31,5
" Arbeiter, die mit verschmutzenden Arbeiten beschäftigt sind,	22	--
für Arbeiter der Kohlen- u. Brikettindustrie	9,2	10
f. Betr. d. Lebensmittelind.	6,2	10
In den Mengen von Streichhölzern ist die Abgabe von 22 Kisten (zu 10 000 Schachteln) über die auf Karten abzugebende Menge hinaus vorgesehen, die für Gemeinschaftsverbraucher (Krankenhäuser, Schulen, Kinderheime, Industriebetriebe, einschl. der Betriebe der Akt.Gesellschaften) ausgegeben werden.		

Zu Spalte 12 "Ausfuhr in andere Länder".

Kindernahrungsmittel 110 t u. Tabakwaren 20 t. werden in das Land Mecklenburg ausführt.
Rektifizierter Spiritus 10 tausend hl. in das Land Brandenburg.
Technischer Alkohol 1 tausend hl in das Land Sachsen-Anhalt.

Chef der Verwaltung für
Handel u. Versorgung der SMAD.
(gez. I. Droff)

Für die Richtigkeit ist
Chef der I. Abteilung der
allgemeinen Abteilung des Stabes der SMAD.

(gez. Major Komoff/

Für die Richtigkeit der U. rsetzung:

Generalisten

Deutsche Verwaltung
für Handel und Versorgung
in der sowjetischen Besatzungszone

Versorgungsplan
für Nahrungsgüter und gewerbliche Gebrauchsgüter für das 1. Quartal 1946.

Lfd. Nr.	Warename	Mengen- einheit	Zugang				Abgang			
			Aus der Erfassung	Aus der Her- stellung	Einfuhr aus anderen Ländern	In- gesamt	Indus- trie- Verbrauch	Dom- in- dustrie- Ver- brauch	Für sonstige Ver- brauch des Handels- betriebs und des Pflanz- funds	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1.	Brotgetreide	t	-	-	6 000	6 000	56 350	31	-	-
2.	Gerste	"	-	-	-	-	7 363	605	-	-
3.	Hafer u. Gemenge aus Futtergetreide	"	-	-	-	-	-	-	-	-
4.	Mehl	"	-	417 ^{2/}	-	417	20 552	-	-	3
5.	Kinder-Nährmittel	"	-	48 080	-	48 080	259/3	35	8	40
6.	Nährmittel	"	-	480	-	480	-	-	-	-
7.	Feigwaren	"	-	5 200	-	5 200	-	-	-	4
8.	Stärke (kartoffelhaltig)	"	-	200	-	200	-	-	-	-
9.	Stärkesirup	"	-	1 200 ⁴	-	1 200	2 290	602	-	-
10.	Dextrin	"	-	250	-	250	25	180	-	-
11.	Nährmittel auf Stär- kebasis (Sago Pud- dingpulver)	"	-	700	-	700	-	91	-	-
12.	Getreiden einschl. Fleisch- u. Hanfseet	"	525	-	1 900	2 425	5 555	-	-	-
13.	Lebendvieh (Lebend- gewicht)	"	6 647	-	-	6 647	5 789	-	-	-
14.	Lebendvieh (Schlacht- gewicht)	"	1 119	-	-	1 119	851	-	-	-
15.	Fleisch in Schlacht- gewicht	"	-	3 240	-	3 240	-	-	-	5
16.	Fischwaren	"	-	866 ^{5/}	-	866	-	-	-	-
17.	Eier	"	2 535	-	-	2 535	-	-	-	1
18.	Käse u. Käse um- gerechnet	"	-	896	-	896	-	-	-	-
19.	Milch	"	56 200 ^{6/}	-	-	56 200	25 500 ^{6/}	-	-	-
20.	Butter	"	-	1 030	-	1 030	-	-	-	-
21.	Fettkäse	"	-	186	-	186	-	-	-	-
22.	Pflanzenöl	"	-	2 000	-	2 000	-	-	-	-
23.	Schmalz	"	-	231	-	231	-	-	-	-
24.	Rohzucker	"	-	-	-	-	5 560	-	-	-
25.	Verzucker	"	-	5 000	-	5 000	3 012	-	-	-
26.	Süßwaren umgerechnet auf Zucker	"	-	100	-	100	-	-	-	-

Deutsche Verwaltung
für Handel und Versorgung
in der sowjetischen Besatzungszone

Lfd. Nr.	Varename	Zugang				Ins- gesamt	Industrie- Verarbeitung	Fisch- fang	Sonstige
		Her- kunft	Aus der Erzeugung	Aus der Her- stellung und Verarbei- tung	Einfuhr aus anderen Ländern				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
26.	Arnelade	t	-	3 000	-	3 000	-	-	-
27.	Kunstseife	t	-	1 700	-	1 700	-	-	-
28.	Kaffee-Ersatz	t	-	1 100	-	1 100	-	-	-
29.	Rebs. Aritus	baum.	-	-	-	-	5.0	0.200	-
30.	Rektifiz. Spiritus	hl	-	17.7	-	17.7	0.825	-	-
31.	"Prima" u. "Secunda"	-	-	4.2	10.0	14.2	-	-	-
32.	Technischer Alkohol	-	-	0.7	-	0.7	-	-	-
33.	Seife (40%)	t	-	349	1 500	2 100	-	-	-
34.	Waschpulver	-	-	600	-	-	-	-	-
35.	Streichhölzer	-	-	-	700	700	-	-	-
36.	Kisten zu 10000 Schacht.	-	-	-	-	-	175	-	-
37.	Rohtabak umgerechnet	t	-	424	-	424	-	-	-
38.	auf fer. antierten	-	-	175	-	175	-	-	-
39.	Tabakwaren	-	-	-	-	-	-	-	-

Anmerkungen:

1. Brotgetreide, Hafer und Gemenge aus Futtergetreide, Teigwaren, Nahrungsmittel auf Stärkekobasis, Ölsaaten, Lebendvieh (darunter Schweine), Fleisch, Pflanzenöle, Weisszucker, Süßwaren, Rohspiritus, technischer Alkohol, Streichhölzer, Rohtabak und Tabakwaren worden ausgegeben aus Zugängen und teilweise aus den am 1. Januar 1948 vorhandenen Beständen dieser Waren. Gerste und Stärke worden ausgegeben aus den am 1. Januar 1948 vorhandenen Beständen.
2. 417 t Nachschl. die aus der Verarbeitung von Hafer und Gerste zu Nahrungsmitteln anfallen, werden als Viehfutter ausgegeben.
3. Zur Herstellung von Dauerbackwaren und Kindernahrungsmitteln wird Mehl 72%-iger Ausmahlung abgegeben.
4. Davon: Trocken-Sirup 200 t.
5. Davon: aus Import: 680 t.
6. Milch auf 3,5% Fettgehalt umgerechnet.
7. Milch mit 2,5% Fettgehalt.

grüßend

Zum Dienstgebrauch

Bemerkungen

zum Versorgungsplan mit Nahrungsgütern und gewerblichen
Gebrauchsgütern des Landes Brandenburg im 1. Quartal 1962

Zur Spalte 5 - Eingänge aus Herstellung und Verarbeitung:

- 1.) Bei den Eingängen von Fischwaren ist die Einfuhr von 500 t
Heringen vorgesehen.
- 2.) Bei den Eingängen von Süßwaren ist die Herstellung von 100 t
Zuckerwaren vorgesehen.

Zur Spalte 6 - Einfuhr aus anderen Ländern:

Aus Sachsen-Anhalt werden eingeführt 6 000 t Weizen, 1 500 t
Waschpulver;
aus Mecklenburg werden eingeführt 1 900 t Ölsaaten;
aus Berlin werden eingeführt 10 000 hl rektifizierter Spiritus;
aus Sachsen werden eingeführt 700 Kisten Streichhölzer (mit je
10 000 Schachteln).

Zur Spalte 8 - Zur Industrie-Verarbeitung:

- 1.) 35 360 t Brotgetreide zum Vermahlen.
- 2.) 7 563 t Gerste:
zum Vermahlen als Beimischung zum Brotgetreide-
mehl 4 138 t;
zur Herstellung von Nahrungsmitteln - 1 950 t;
zur Herstellung von Kaffee-Ersatz - 1 475 t;
- 3.) 20 552 t Hafer:
zum Vermahlen als Beimischung zum Brotgetreide-
mehl - 13 548 t;
zur Herstellung von Nahrungsmitteln - 6 385 t;
zur Herstellung von Kindernahrungsmitteln - 619 t.
- 4.) 239 t Mehl:
zur Herstellung von Teigwaren - 206 t;
zur Herstellung von Kindernahrungsmitteln - 33 t.
- 5.) 2 290 t Stärke:
zur Herstellung von flüssigem Syrup - 1 000 t;
" " " trockenem " - 240 t;
" " " Sago - 770 t;
" " " Dextrin - 280 t;

CONFIDENTIAL

Approved For Release 2002/08/14 : CIA-RDP83-00415R0008

Brand

- 2 -

- 6.) 25 t flüssiger Syrup zur Herstellung von Süßwaren.
- 7.) 23 500 t Milch:
zur Herstellung von Fettkäse - 1 153 t,
" " " Butter - 22 347 t.
- 8.) Rohzucker 5 560 t zum Raffinieren.
- 9.) Weisszucker 3 012 t:
zur Herstellung von Süßwaren (Zuckerwaren) - 80 t,
" " " Kunsthonig - 1 360 t,
" " " Marmelade - 1 500 t,
" " " Kindernährmitteln - 72 t.
- 10.) Rohspirit - 5 000 hl zum Rektifizieren.
- 11.) Rektifizierter Spiritus - 8 625 hl zur Herstellung von
Likör und Schnapserzeugnissen.

Zur Spalte 9. - Zum Industrieverbrauch:

- 1.) Brotgetreide - 31 t zur Herstellung von Mursterzeugnissen
- 2.) Gerste - 605 t:
zur Herstellung von Spirit - 380 t
" " " Biomalz für die Verwaltung der
Industrie für die pharmazeutische Industrie - 225 t.
- 3.) Mehl - 35 t:
für die Fischindustrie - 3 t
zur Herstellung von Backpulver - 32 t.
- 4.) Stärke - 692 t:
zur Herstellung von Essenzen und Aromen 0,8 t
" " f.d.Parfümerie-Kosmetische Industrie 1 t
der Verwaltung der Industrie der SMAD für die
pharmazeutische Industrie 27 t
der Verwaltung der Leicht-Industrie der SMAD
für die Papier-, Textil-, Holzbearbeitungs-,
Leder-, Schuhwerk-, Gummi- und Asbestindustrie 657 t
der Abteilung für das Gesundheitswesen der SMAD
für deutsche Heilanstalten 1 t
für Spitäler der SMAD 0,2 t
für die Abteilung für Volksbildung der SMAD
für den Lehrpädagogischen Verlag "Volk und Wissen" 5 t

Approved For Release 2002/08/14 : CIA-RDP83-00415R000800020007-3

CONFIDENTIAL

CONFIDENTIAL

Approved For Release 2002/08/14 : CIA-RDP83-00415R000800020007-3

- 3 -

- 5.) Syrup - 160 t:
- | | |
|---|------|
| zur Herstellung von Likör und Schnapserzeugnissen - | 6 t |
| für die Kosmetische Industrie - | 24 t |
| für die Verwaltung der Industrie für die | |
| pharmazeutische Industrie: flüssiger Syrup | 40 t |
| trockener " | 40 t |
| der Verwaltung für Bergbau- und Hüttenindustrie | |
| flüssiger Syrup zur Herstellung von Glycerin - | 50 t |
- 6.) Dextrin - 91 t:
- | | |
|--|------|
| zur Herstellung von Zigaretten - | 1 t |
| der Verwaltung der Leicht-Industrie für die | |
| Textilindustrie - | 50 t |
| der Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesell- | |
| schaften - | 10 t |
| der Berliner Staatsdruckerei zur Herstellung von | |
| Marken und Umschlägen - | 30 t |
- 7.) Pflanzenöl - 82 t:
- | | |
|--|------|
| der Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesell- | |
| schaften - | |
| Leinöl zur Herstellung von Lacken | 16 t |
| Rapsöl " " " Faktis | 25 t |
| der Verwaltung der Leicht-Industrie für die | |
| Leder-, Gummi-, Asbestindustrie - | 14 t |
| der Verwaltung der Industrie für die pharma- | |
| zeutische Industrie und für Schiffsreparaturen - | 14 t |
| der Abteilung für das Gesundheitswesen der SMAD | |
| für Spitäler der SMAD | 1 t |
| zur Herstellung von Trennemulsion zum Brotbacken - | 12 t |
- 8.) Weisszucker - 154 t:
- | | |
|---|--------|
| der Verwaltung der Industrie für die pharma- | |
| zeutische Industrie - | 86 t |
| der Abteilung für das Gesundheitswesen der SMAD | |
| für deutsche Heilanstalten - | 3 t |
| für Spitäler der SMAD - | 2 t |
| zur Herstellung von Fruchtsäften - | 15,5 t |
| " " " Likör und Schnapserzeugnissen - | 31,2 t |
| " " " Alkohol | 9,24 t |
| " " " Bier und bierähnlichen Getränken - | 5,4 t |
| für die Fischindustrie - | 0,5 t |
| zur Herstellung von Essenzen und Aromen - | 0,16 t |
| für die Kosmetische Industrie - | 1 t |

Approved For Release 2002/08/14 : CIA-RDP83-00415R000800020007-3

CONFIDENTIAL

CONFIDENTIAL

Approved For Release 2002/08/14 : CIA-RDP83-00415R000800020007-3

21.08.1947

- 4 -

9.) Rohspirit, rektifizierter Spiritus und technischer Alkohol werden für folgende technische Zwecke verarbeitet :

- | | | |
|---|-------|----|
| a) Rohspirit - 109 hl : | | |
| zur Herstellung von Essig - | 100 | hl |
| der Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie - | 3 | hl |
| " " für Landwirtschaft - | 8 | hl |
| b) rektifizierter Spiritus - 2 449,4 hl : | | |
| der Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie - | 750 | " |
| der Verwaltung der Industrie - | 100 | " |
| der Abteilung für das Gesundheitswesen der SMAD - | 50 | " |
| der Verwaltung der Leicht-Industrie - | 0,4 | " |
| " " für Landwirtschaft - | 4 | " |
| für die Parfümerie-Industrie - | 1 475 | " |
| zur Herstellung von Aromen und Parfümen - | 40 | " |
| für die Lebensmittelindustrie (für Laboratoriumszwecke) - | 30 | " |
| w) technischer Alkohol - 922 hl : | | |
| der Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie - | 837 | " |
| " " Leicht-Industrie - | 70 | " |
| " Abteilung für das Gesundheitswesen der SMAD - | 15 | " |
| 8.) Seife (40 %) - 19 t für die Verwaltung der Leicht-Industrie (einschließlich des Bedarfs der Bevollmächtigten des Ministeriums für Außenhandel). | | |
| 9.) Waschpulver - 87 t : | | |
| der Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaften - | 2 | t |
| " " Leicht-Industrie - | 85 | t |

Zur Spalte 10 - zur Förderung der Erfassungen von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und des Fischfanges

- | | | |
|--|------|---|
| 1.) Mehl - 8 t für Ablieferer von Fischen. | | |
| 2.) Pflanzenöl - 18 t : | | |
| für Ablieferer von Ölsaaten der Ernte 1947 | 4 | t |
| " " Flachs- und Hanfsamen der Ernte 1947 | 14 | t |
| 3.) Weisszucker - 115 t : | | |
| zur Förderung der Einkäufe von Milch, Butter und Fett über die Pflichtablieferung hinaus - | 15 | t |
| für Ablieferer von Fischen - | 0,3 | t |
| " " Tabak der Ernte 1947 - | 99,7 | t |

- 5 -

Approved For Release 2002/08/14 : CIA-RDP83-00415R000800020007-3

CONFIDENTIAL

- 5 -

- 4.) Streichholz - 5 Kisten zur Verfügung der Einkäufer von Milch, Butter und Fett über die Pflichtablieferung hinaus.
- 5.) Tabakerzeugnisse - 101 t für Ablieferer von Tabak der Jahre 1947-1948 zur Förderung der Einkäufe von Milch, Butter und Fett -

Zur Spalte 11 - Versorgung der Bevölkerung

- 1.) Hafer und Futtergemenge als Futter für den gesamten Viehbestand - 3 530 t
davon :
der Verwaltung für Land- und Forstwirtschaft:
für Pferde beim Abschleppen und bei der Abfuhr von Holz - 1 450 t
für Pferdegasthöfe und Rennbahnen - 135 t
für Veterinärinstitute, Laboratorien, Farmen und andere Anstalten mit Versuchstieren und Vachtieren - 105 t

insgesamt 1 790 t

- zur Verfügung der Landesregierungen als Futter für Pferde im Städtischen Transportwesen, für Pelztier, Zoologische Gärten, Zirkusse und andere Zwecke - 1 800 t
davon Nachmehl aus der Verarbeitung von Hafer und Gerste zu Nährmitteln - 417 t

insgesamt 3 530 t

- 2.) Sago und Pudding pulver sind auf Karten in Anrechnung auf Nährmittelrationen, Kindernährmittel - in Anrechnung auf Brotrationen zu verabfolgen.
- 3.) In den Magerkäsemengen ist die Ausgabe vorgesehen von: an Kinderheimen - 34 t
gemäß Befehl Nr. 259 - 123 t
- 4.) In den Mengen zur Versorgung der Bevölkerung ist vorgesehen die Verabfolgung von Lebensmitteln zur Verfügung der Landesregierungen für Teilnehmer deutscher Seminare, Tagungen und Konferenzen in folgenden Mengen (in t):
Mehl 3 t
Nährmittel 1 t
Fleisch 1 t
Butter 0,5 t
Zucker 0,5 t
Marmelade 0,7 t
Kaffee-Ersatz 0,1 t

- 6 -

- 5.) In den Wasserversorgungsanlagen ist vorgesehen die Ausgabe von 496 t an die Bevölkerung anstelle von 200 t für eine Dekade.
- 6.) In den Kaffee-Bräut-King-Plan ist die Beschäftigung der Gestätten und Werkstätten in Höhe von 20 t vorgesehen.
- 7.) In den Seifen- und Waschpulveranlagen ist die Ausgabe folgender Mengen in t vorgesehen:

	<u>3-116</u>	<u>Rechnung</u>
für Krankenhäuser	14,7	25,3
" Arbeiter mit vorschauenden Arbeiten	9	-
" Lebensmittelindustriebetriebe	6	20
" Arbeiter der Kohlen- und Brikettindustrie	0,2	-

- 8.) In den Streichhölzermengen ist die Ausgabe von 40 Kisten (mit je 10 000 Schachteln) über die nach Karten zustehenden Mengen hinaus für Gemeinschaftsverbraucher vorgesehen (Krankenhäuser, Schulen, Kinderanstalten, Industriebetriebe, einschließlich der Betriebe der Aktiengesellschaften).
- 9.) In den Mengen der Tabakerzeugnisse ist die Ausgabe von 5,8 t für Arbeiter der Kohlen- und Brikettindustrie vorgesehen.

Zur Spalte 13 - Ausfuhr nach anderen Ländern:

Hafer- und Futtergemenge - 10 000 t, Dextrin - 10 t werden nach Sachsen ausgeführt.

Nährmittel auf der Kartoffelstärkebasis - 160 t, werden ausgeführt nach Sachsen 130 t und nach Berlin 30 t.

5 600 t Milch und 14 000 hl Bohnenspritz werden nach Berlin ausgeführt.

Flüssiger Syrup - 610 t werden ausgeführt:

- nach Sachsen-Anhalt - 300 t,
- " Sachsen - 150 t,
- " Thüringen - 150 t und
- " Berlin - 10 t.

1 000 t Pflanzenöl werden ausgeführt:

- nach Sachsen-Anhalt - 750 t und nach Berlin 300 t.

Rohtabak - 250 t wird ausgeführt:

- nach Thüringen 100 t und nach Berlin 150 t.

Der Chef der Verwaltung für
Handel und Versorgung der SMAD

Drofa

Für die Richtigkeit:

Der Chef der 1. Unterabteilung
der Allgemeinen Abteilung des
Stabes der SMAD
Major Komoff

Für die Richtigkeit der
Übersetzung:

Dr. Mrongovius

Deutsche Verwaltung
für Handel und Versorgung
in der
sozialistischen Besatzungszone

Versorgungsplan
für Nahrungsgüter und gewerbliche
Gebrauchsgüter für das
Land Mecklenburg
für I. Quartal 1948.

Anlage Nr. 6
der StM in 1948
von H. Dörmann

174 Nr.	Warennr.	Mv. ein- heit	Zugang				Abgang				
			Vom der Zugang	Aus der Herstell- ung und Verarbeit- ung	Einfuhr aus ande- ren Län- dern	Inge- samt	Zur Indu- strieverar- beitung	Zur In- dustrie- verbrauch	Zur För- derung der Er- zeugung u. Ein- käufe von Landw. Erzeug- nissen u. d. Fisch- fangen	Zur Ver- sorgung der Bevo- lkerung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Brotgetreide	t	-	-	-	-	28 515	23	-	-	-
2	Gerste	t	-	-	-	-	5 642	204	-	-	-
3	Hafer u. Gerste aus Futtergetreide	t	-	385 ²⁾	-	385	14 988 6)	37	112	3 250	-
4	Mehl	t	-	35 000	-	35 000	-	-	-	31 888	-
5	Kindernahrungsmittel	t	-	300	110	410	-	-	-	410	-
6	Nahrungsmittel	t	-	3 800	-	3 800	-	-	-	3 897	-
7	Feigwaren	t	-	200	-	200	-	-	-	110	-
8	Stärke (Kartoffelkehl)	t	-	-	-	-	300	20	-	-	-
9	Stärkeerup	t	-	300	-	300	50	16	-	-	-
10	Nahrungsmittel auf Stär- kebasis (Nagc, Pud- dingpulver)	t	-	-	-	-	-	-	-	160	-
11	Gläsern einschl. Flachs- u. Hanfseet	t	254	-	-	254	600	-	-	-	-
12	Lebendvieh (Lebent- gewicht)	t	6 487	-	-	6 487	4 887	-	-	-	-
13	Devoe Schweine	t	1 327	-	-	1 327	547	-	-	-	-
14	Fleisch in Schlacht- gewicht	t	-	2 219	-	2 219	-	-	-	-	-
15	Fischwaren	t	-	2 150	-	2 150	-	-	-	-	-
16	Eier	std. St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Magerkäse u. Magerquark (auf Käse umgerechn.)	t	3 039	-	-	3 039	-	-	-	-	-
18	Milch	t	-	1 182	-	1 182	-	-	-	-	-
19	Butter	t	52 650	-	-	52 650	67 800 4)	-	-	-	-
20	Pfandkäse	t	-	1 809	-	1 809	-	-	-	-	-
21	Pflanzenöl	t	-	930	-	930	-	-	-	-	-
22	Schmalz	t	-	150	-	150	-	-	-	-	-
23	Schmalz	t	-	127	-	127	-	-	-	-	-
24	Rohrzucker	t	-	-	-	-	37 440	-	-	-	-
25	Weißzucker	t	-	6 000	-	6 000	8 398	-	-	-	-
26	Kaffeebohnen (ungerech- net auf Zuckerwert)	t	-	225	-	225	-	-	-	-	-
27	Kaffeebohnen	t	-	1 000	-	1 000	-	-	-	-	-

lfd. Nr.	Gegenart	Kon- stan- zen- heit	der ein- erfassung	Z u s a m m e n			Indu- strie- verar- beitung	Indu- strie- verbrauch	Indu- strie- ver- brauch	Indu- strie- ver- brauch	Indu- strie- ver- brauch
				aus der Herstel- lung und Verarbeit- ung	Einfuhr aus ande- ren Län- dern	Insges- amt					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
26	Kunstseide	t	-	1 800	-	1 800	-	-	-	-	-
27	Kaffee-arabica	t	-	900	-	900	-	-	-	-	-
28	Brennspiritus	hl.	-	10,7	-	10,7	10,0	0,197	-	-	-
29	Rektifizierter Spiritus "Prime" und "sekundär"	"	-	8,5	-	8,5	8,1	0,199	-	-	-
30	Technischer Alkohol	t	-	126	100	226	-	3	-	-	-
31	Seife 40%	t	-	300	1 500	1 800	-	-	-	-	-
32	Streichhölzer	t	-	-	600	600	-	-	-	-	-
33	(Kisten zu 10.000 Schachteln)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Rehtabak (un. gerechnet auf fermentierten)	t	-	184	-	184	195	-	-	-	-
35	Tabakwaren	t	-	155	20	175	-	-	-	-	-

- Anmerkungen:**
- 1) Hafer, Gemenge aus Futtergetreide, Eisenstein, Butter, Schlachtfett, Eisenwaren, Kunstseide, technischer Alkohol, Streichhölzer, Rehtabak werden ausgegeben aus Lagerungen und teilweise aus den am 1. Januar 1948 vorhandenen Beständen; Brotgetreide, Gerste, Stärke, Nährmittel auf Stärkebasis, Rohrzucker werden ausgegeben aus den vorhandenen Beständen.
 - 2) 105 t Weizenmehl, die aus der Verarbeitung von Hafer u. Gerste zu Nährmitteln anfallen, werden als Viehfutter ausgegeben.
 - 3) Zur Herstellung v. Dauerbackwaren u. Kindernährmitteln wird Mehl 72 %iger Ausmahlung abgegeben.
 - 4) Milch auf 2,5 % Fettgehalt umgerechnet.
 - 5) Milch mit 2,5 % Fettgehalt.

Chef d. Verwaltung F. Kessel u. Verwaltung (1-1948)

zur dem Staatshaus der 1. Republik der DDR

Bemerkungen

zum Versorgungsplan mit Nahrungsgütern
und gewerblichen Gebrauchsgütern des Landes
Mecklenburg
im I. Quartal 1948.

Zur Spalte 5 - Einfuhren aus Herstellung und Verarbeitung

- 1.) Bei den Einfuhren von Süßwaren 225 t (umgerechnet auf
Zuckerwaren) sind vorgesehen:

Zuckerwaren	200 t
Dauerbackwaren	50 t

Zur Spalte 6 - Einfuhr aus anderen Ländern

Kindernährmittel	110 t
Tabakerzeugnisse	20 t

werden aus Berlin eingeführt

Seife	100 t
Waschpulver	1.500 t
Streichholz	600 Kisten

werden aus Sachsen-Anhalt eingeführt.

Zur Spalte 8 - Für die Industrie-Verarbeitung

- | | |
|--|-----------------|
| 1.) Brotgetreide zum Vermahlen | 26.515 t |
| 2.) Gerste | 5.642 t |
| zum Vermahlen als Beimischung zum Brotgetreide- | |
| mehl | 3.017 t |
| zur Herstellung von Nahrungsmitteln | 1.425 t |
| zur Herstellung von Kaffee-Ersatz | 1.200 t |
| 3.) Hafer | |
| zum Vermahlen als Beimischung zum Brotgetreide- | 9.879 t |
| mehl | 4.666 t |
| zur Herstellung von Nahrungsmitteln | 383 t |
| zur Herstellung von Kindernahrungsmitteln | 276 t |
| 4.) Mehl | 206 t |
| zur Herstellung von Teigwaren | 30 t |
| zur Herstellung von Kindernahrungsmitteln | 40 t |
| zur Herstellung von Dauerbackwaren | 300 t |
| 5.) Stärke | |
| zur Herstellung von flüssigem Syrup | 50 t |
| 6.) flüssiger Syrup | |
| zur Herstellung von Süßwaren | 47.800 t |
| 7.) Milch | 5.766 t |
| zur Herstellung von Fettkäse | 42.034 t |
| zur Herstellung von Butter | 17.440 t |
| 8.) Rohzucker | |
| zum Raffinieren | 2.398 t |
| 9.) Weisszucker | 160 t |
| zum Herstellen von Zuckerwaren | 13 t |
| Dauerbackwaren | 1.680 t |
| Kunsthonig | 500 t |
| Marmelade | 45 t |
| Kindernahrungsmitteln | |
| 10.) Rohspiritus | 10,0 Tausend hl |
| zur Herstellung von rektifiziertem Spiritus | |
| 11.) Rektifizierter Spiritus | 2,1 Tausend hl |
| zur Herstellung von Likör und Schnaps-erzeugnissen | |

Approved For Release 2002/08/14 : CIA-RDP83-00415R000800020007-2

23 t
204 t
37 t
8 t
29 t
20 t
0,3 t
1 t

3 t

15 t

0,7 t
20 t
16 t
1 t
5 t

10 t
16 t
24 t

4 t

5 t
5 t
10 t
48 t

4 t

2 t
25 t
9,26
2,4
3
0,04
1 t
1,3 t

157 hl
150 hl

1 hl
6 hl

23
t

- b) rektifizierter Spiritus
Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie
Verwaltung der Industrie
Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaften
Abteilung für das Gesundheitswesen
Verwaltung der Landwirtschaft
für die Parfümerie-Industrie
zur Herstellung von Aromen und Essenzen
für die Lebensmittelindustrie (für Laboratorien-
zwecke)
- w) technischer Alkohol
Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie
Verwaltung der Leichten Industrie
Abteilung für das Gesundheitswesen

- 9.) Waschpulver
Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaften
Verwaltung der Leichten Industrie

Zur Spalte 10 - Zur Förderung der Erfassung von
landwirtschaftlichen Erzeugnissen und der Fischerei

- 1.) Mehl für die Ablieferer von Fischen 112 t
- 2.) Pflanzensöl 13 t
- für die Ablieferer von Ölsemen der Ernte 1947 6 t
- für die Ablieferer von Flachs- und Hanfsemen der Ernte 1947 7 t
- 3.) Weisszucker 51 t
- zur Förderung der Einkäufe von Milch, Butter und Fett über die Pflichtablieferung hinaus 15 t
- für Ablieferer von Fischen 3,4 t
- für Ablieferer von Tabak der Ernte 1947 62,6 t
- 4.) Strichöl zur Förderung der Einkäufe von Milch, Butter, Fett 5 Kisten
- 5.) Tabakerzeugnisse 78 t
- für Ablieferer von Tabak der Ernte 1947 75 t
- zur Förderung der Einkäufe von Milch, Butter, Fett 3 t

Zur Spalte 11 - Versorgung der Bevölkerung

- Die Ausgabe von Hafer und Futtermenge von ist vorgesehen als Futter für den gesamten Viehbestand: 3.250 t
- für die Verwaltung der Land- und Forstwirtschaft
- für Pferde beim Abschleppen und bei der Abfuhr von Holz 1.170 t
- für Pferdegestüte und Rennbahnen 125 t
- für Veterinärinstitute, Laboratorien, Farmen und andere Anstalten mit Versuchs- und Resettieren 105 t
- insgesamt 1.400 t
- für den Bevollmächtigten des Ministeriums für Außenhandel für die Tierfarm in Pleu 50 t
- zur Verfügung der Landesregierung als Futter für Pferde im Städtischen Transportwesen, Pelztiere, Zoologische Gärten, Zirkusse und andere Zwecke 1.800 t
- davon: Nachschub aus der Verarbeitung von Hafer und Gerste zu Nahrungsmitteln 305 t
- insgesamt 3.250 t

- 4 -

Sago und Puddingpulver sind auf Karten in Anrechnung auf Nahrungsmittelrationen, Kindernahrungsmittel - in Anrechnung auf Brotportionen zu verabfolgen.

In den Magerkäsportionen ist vorgesehen die Ausgabe:
an Kinderheime
gemäss Befehl 259

35 t
2 t

In den Mengen zur Versorgung der Bevölkerung ist vorgesehen die Verabfolgung von Lebensmitteln zur Verfügung der Landesregierung für Teilnehmer deutscher Konferenzen, Tagungen und Beratungen in folgenden Mengen (in t):

Mehl	2
Nahrungsmittel	1
Fleisch	1
Butter	0,2
Zucker	-
Marmelade	0,3
Kaffee-Ersatz	0,1

In den Kaffee-Ersatzmengen ist die Verabfolgung für Gaststätten und Werkkantineneingänge vorgesehen in Höhe von 20 t

In den Weisszuckermengen ist vorgesehen die Ausgabe an die Bevölkerung anstelle von Fetten für eine Dekade in Höhe von 376 t

In den Seifen- und Waschpulvermengen ist die Ausgabe folgender Mengen in t vorgesehen:

	<u>Seife</u>	<u>Waschpulver</u>
Krankenhäuser	26,5	49,4
Arbeiter mit verschmutzenden Arbeiten	44	-
Lebensmittelindustriebetriebe	13	25
Arbeiter der Kohlen- und Brikettindustrie	20,8	-

In den Strichholzportionen ist die Ausgabe von 40 Kisten (mit je 10.000 Schachteln) über die nach Karten zustehenden Mengen hinaus vorgesehen für Gemeinschaftsverbraucher (Krankenhäuser, Schulen, Kinderanstalten, Industriebetriebe, einschliesslich der Betriebe der Aktiengesellschaften).

In den Mengen von Tabakerzeugnissen ist die Ausgabe von 100 kg für Arbeiter der Kohlen- und Brikettindustrie vorgesehen.

Zur Spalte 12 - Ausfuhr nach anderen Ländern.

Gerste 20.000 t
und Hefer und Futtergemenge 40.000 t
werden nach Sachsen ausgeführt

Olisaaten 1.900 t
werden nach Brandenburg ausgeführt

Lebendes Vieh 2.000 t
davon: Schweine 200 t
werden nach Berlin ausgeführt

Weisszucker 3.000 t
wird nach Berlin ausgeführt

Fischwaren 200 t
werden nach Berlin ausgeführt

Mecklenburg

- 5 -

<u>Rohrzucker</u>	15.000 t
und technischer Alkohol	3.000 hl
werden nach Sachsen-Anhalt ausgeführt	
<u>Butter</u>	1.100 t
wird ausgeführt: nach Berlin	800 t
nach Sachsen	300 t
<u>Rohrtabak</u>	100 t
wird ausgeführt: nach Berlin	50 t
nach Thüringen	50 t

Der Chef
der Verwaltung für Handel und Versorgung
der SMAD

Drofa

Für die Richtigkeit:

Der Chef
der 1. Unterabteilung der Allgemeinen
Abteilung des Stabes der SMAD

Komoff

Dr. Mrg/Sd.
F.d.R.d.Ü.: Dr. Mrcngovius

Deutsche Verwaltung
für Handel und Versorgung
in der vorläufigen Besatzungszone

Lebensmittel

Für Hauswirtschaft und gewerbliche Gebrauchsgüter
des Landes Sachsen-Anhalt
für das I. Quartal 1948

Anlage Nr. 7 zum Befehl des Obersten Chefs der SM
in Deutschland Nr. 178 vom 21. Dezember 1947.

Lfd. Nr.	Warename	Einheit	Zugang 1)				Abgang 1)						Anstöße in andere Länder	Saldo
			Aus der Erfassung	Aus Herstellung und Verarbeitung	Einfuhr aus anderen Ländern	Insgesamt	Zur Industrieverarbeitung	Zum Industrieverbrauch	Zur Förderung der Erfassung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und des Fischfangs	Zur Versorgung der Bevölkerung	Sonstige Abgänge aus der Wirtschaft des Landes			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1.	Getreide	t	-	-	-	-	56 018	82	-	-	-	5 600	61 700	
2.	Gerste	t	-	-	-	-	11 852	140	-	-	-	-	12 000	
3.	Hafer und Menge aus Futtermittel	t	-	681 2)	-	681	32 831	-	-	3 583	-	-	36 414	
4.	Mehl	t	-	75 000	-	75 000	1 935 3)	60	1	72 965	600	-	78 595	
5.	Kindernahrungsmittel	t	-	950	-	950	-	-	-	950	-	-	950	
6.	Nahrungsmittel	t	-	8 800	-	8 800	-	-	-	7 815	180	-	7 995	
7.	Lebenswaren	t	-	1 600	-	1 600	-	-	-	1 410	190	-	1 600	
8.	Stärke (Kartoffelmehl)	t	-	-	-	-	224	268	-	-	15	-	487	
9.	Stärkeerzeugnisse	t	-	-	300	300	202	10	-	-	-	-	212	
10.	Nahrungsmittel auf Stärkebasis (Mehl, Puddingpulver)	t	-	200	-	200	-	-	-	210	-	-	210	
11.	Ölseeden, einschl. Pflanzen- und Hausfrauen	t	256	-	-	256	-	-	-	-	-	1 700	1 956	
12.	Lebendvieh (1. Lebendvieh)	t	14 602	-	-	14 602	2 140	-	-	-	4 720	1 600	16 862	
13.	davon Schweine	t	3 014	-	-	3 014	1 349	-	-	-	1 670	249	4 282	
14.	Fleisch (in Schlachtgewicht)	t	-	5 116 4)	-	5 116	-	-	-	4 464	652	-	9 232	
15.	Fleischwaren	t	-	2 264	200	2 464	-	-	-	2 341	88	-	2 429	
16.	Eier	1000 St.	5 899	-	-	5 899	-	-	-	2 000	2 840	1 000	8 739	
17.	Margarine und Magerquark (auf Käse umgerechnet)	t	-	2 478	-	2 478	-	-	-	2 391 5)	-	-	2 391	
18.	Milch	t	71 900 6)	-	-	71 900 6)	61 100	-	-	9 361 6)	600	300	81 561	
19.	Butter	t	-	2 492	-	2 492	-	-	-	2 494	-	-	2 494	
20.	Fettöl	t	-	620	-	620	-	-	-	-	180	-	800	
21.	Erfassungsl	t	-	-	1 700	1 700	1 448	17	25	1 630	-	-	1 680	
22.	Margarin	t	-	1 700	-	1 700	-	-	-	381	38	-	2 019	
23.	Schlachtfette	t	-	366	-	366	-	-	-	-	-	-	366	
24.	Rohzucker	t	-	-	15 000	15 000	67 800	-	-	-	-	-	67 800	
25.	Weißzucker	t	-	-	80 000	80 000	5 859	375	204	5 949	300	15 200	86 533	
26.	Süßwaren (umgerechnet auf Zuckerwert)	t	-	908	-	908	-	-	-	500	100	-	1 308	

Für die Richtigkeit der abgesetzten Zahlen
Seite 11

Land Sachverhalt

Zugang 1)							Abgang 1)						
Lfd. Nr.	Warennr.	Anzahl	Einheit	Aus Herstellung und Verarbeitung	Einfuhr aus anderen Landern	Insgesamt	Zur Industrie-verarbeitung	Zum Industrieverbrauch	Zur Forderung der Erlassung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und d. Fischfangs	Zur Versorgung der Armee	Sonstige Abgabe von Versorgung des Landes	Anzahl Lager	Einheit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
26.	Kornelade	t	-	7 700	-	7 700	-	-	-	7 423	27	600	-
27.	Korntheile	t	-	1 807	-	1 807	-	-	-	1 807	-	-	-
28.	Kaffee-Ernte	t	-	1 900	-	1 900	-	-	-	1 944	-	-	-
29.	Rebspiritus	l	-	48,8	-	48,8	5,0	0,474	-	-	-	6,0	-
30.	Rektifizierter Spiritus "Prima" und "Sekunda"	l	-	4,25	-	4,25	4,2	1,944	-	-	3	-	-
31.	Technischer Alkohol	l	-	0,7	7,0	7,7	-	10,226	-	-	-	-	-
32.	Seife (40%)	t	-	1 028	-	1 028	-	10	-	400	400	200	-
33.	Waschpulver	t	-	11 300	-	11 300	-	40	-	5 320	700	6 000	-
34.	Streichholz	Stück	-	3 000	-	3 000	-	-	18	1 374	200	1 000	-
35.	Rehtabak ungerollt auf fermentierten	t	-	640	-	640	390	-	-	-	-	600	-
36.	Tabakwaren	t	-	390	60	450	-	-	199	200	20	-	-

Anmerkung: 1) Hafer und Gemenge aus Futtergetreide, Mehl, Teigwaren, Nahrungsmittel auf Stärkekassie, Glasseiten, Lebendvieh (davon Schweine), Magerfleisch und Knochenmark, Fettfleisch, Margarine, Rohrzucker, Kornelade, Kaffee-Ernte, Rektifizierter Spiritus "Prima" und "Sekunda", technischer Alkohol, Seife, Waschpulver und Rehtabak werden abgegeben aus Beständen und teilweise aus den am 1. Januar 1949 vorhandenen Beständen dieser Waren Brotgetreide, Geräte, Stärke werden abgegeben aus den am 1. Januar 1948 vorhandenen Beständen.
2) 681 t Weizenmehl, die aus der Verarbeitung von Hafer und Gerste anfallen, werden als Viehfutter verausgabt.
3) Für Feuerbackwaren und Kindernahrungsmittel wird Mehl 75%-iger Ausmahlung abgegeben.
4) Weizen aus Imp rt 2 250 t.
5) Milch auf 3,5% Fettgehalt umgerechnet.
6) Milch mit 2,8% Fettgehalt.

Chef der Verwaltung für Handel und Versorgung
Gen. A. A. A. A. A.

Für die Richtigkeit
Chef der 1. Abteilung für allgemeinen Abrechnung
des Stabes
Gen. A. A. A. A. A.

Gen. Sokolowski.

Für die Richtigkeit der Übersetzung
Gen. A. A. A. A. A.

Für die Richtigkeit der Übersetzung
Gen. A. A. A. A. A.

B e m e r k u n g e n

zum Vergleichsplan mit Nahrungsgütern und gewerblichen
Gebrauchsgütern im Land Sachsen-Anhalt im I. Quartal 1966

Zur Spalte 5 - Eingänge aus Herstellung und Verarbeitung

- 1) Bei den Eingängen von Fischwaren ist der Import von 2.250 t Heringen vorgesehen.
- 2) In den Eingängen von Süßwaren 900 t (ungerechnet auf Zuckerwaren) sind vorgesehen:
Zuckerwaren 700 t
und Dauerbackwaren 400 t.

Zur Spalte 6 - Einfuhr aus anderen Ländern

Flüssiger Sirup - 300 t wird aus Brandenburg eingeführt.
Fischwaren - 200 t und Rohzucker - 15.000 t werden aus Mecklenburg eingeführt.
Bflgssn 1.700 t wird eingeführt: 750 t aus Brandenburg, 850 t aus Sachsen und 100 t aus Thüringen.
Technischer - Alkohol - 7,0 tausend hl wird eingeführt:
3,0 tausend hl aus Mecklenburg,
1,5 tausend hl aus Sachsen,
1,5 tausend hl aus Thüringen,
1,0 tausend hl aus Berlin.
Tabakerzeugnisse - 60 t werden aus Sachsen eingeführt.

Zur Spalte 8 - zur Industrieverarbeitung

- 1) Brotgetreide - 56.818 t zum Vermahlen.
- 2) Gerste - 11.552 t:
Zum Vermahlen als Beimischung zum Brotgetreidemehl 6.455 t,
zur Herstellung von Nahrungsmitteln 3.187 t,
zur Herstellung von Kaffee-Ersatz - 1900 t.
- 3) Hafer - 32.831 t:
Zum Vermahlen als Beimischung zum Brotgetreidemehl - 21.169 t,
zur Herstellung von Nahrungsmitteln - 10.438 t,
zur Herstellung von Kindernahrungsmitteln - 1.224 t.
- 4) Mehl - 1.935 t:
Zur Herstellung von Teigwaren 1.547 t,
zur Herstellung von Kindernahrungsmitteln 68 t,
zur Herstellung von Dauerbackwaren 320 t.
- 5) Stärke - 234 t:
Zur Herstellung von Margarine - 4,
zur Herstellung von Sago - 230.
- 6) Flüssiger Sirup - 202 t:
Zur Herstellung von Margarine 27 t,
zur Herstellung von Süßwaren 175 t.

- 1) Pflanzenöle - 65.100 t :
 zur Herstellung von Fettsäuren - 3.844 ,
 zur Herstellung von Butter - 57.256.
- 8) Pflanzenöl - 1.445 t zur Herstellung von Margarine.
- 9) Rohsukker - 87.200 t zum Raffinieren
- 10) Weisszucker - 5.859 t :
 zur Herstellung von Zuckerwaren - 560,
 zur Herstellung von Dauerbackwaren - 107,
 zur Herstellung von Kunsthonig - 1 200,
 zur Herstellung von Marmelade - 3 850,
 zur Herstellung von Kindernährmitteln - 142.
- 11) Rohspirit - 5,0 tausend hl zum Rektifizieren.
- 12) Rektifizierter Spiritus - 4,2 tausend hl zur Herstellung von Likör und Schnaps-erzeugnissen.
- Zu Spalte 9 - Zum Industrieverbrauch.
- 1) Brotgetreide - 52 t zur Herstellung von Wurst-erzeugnissen.
- 2) Gerste - 140 t zur Herstellung von Spirit,
- 3) Mehl 60 t :
 für die Fischindustrie - 3 t,
 zur Herstellung von Backpulver - 56 t,
 Verwaltung der Industrie zur Herstellung von elektrischen Batterien , 1 t.
- 4) Stärke - 268 t :
 zur Herstellung von Essenzen und Aromen - 4 t,
 für die Parfümerie-Kosmetische Industrie - 1 t,
 für die Verwaltung der Industrie der SMAD für die medizin.Indu-
 strie 20 t,
 für die Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindu-
 strie der SMAD zur Herstellung von Klebstoffen - 175 t,
 für die Verwaltung der Leichtindustrie :
 Papier, Textil, Holzverarbeitungs-, Leder, Schuh-, und
 Gummi-Akustik-Industrie - 27
 für die Verwaltung der sowjetischen Aktienges. zur
 Herstellung von Säcken und Klebstoffen - 40
 für die Abteilung f.d.Gesundheitswesen der SMAD
 für deutsche Heilanstalten - 1 t.
- 5) Flüssiger Sirup - 10 t zur Herstellung v.Likör u.Schnaps-erzeugn.
- 6) Pflanzenöl - 17 t zur Herstellg. v.Trennemulsion zum Brotbacken.
- 7) Weisszucker - 375 t :
 für die Verwaltung der Industrie f.d.medizinische Ind. - 63 t,
 für die Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaften
 zur Herstellung von Oxalsäure und Glycerin - 150 t,
 für die Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie zur
 Herstellung von Glycerin - 50 t,
 für die Abteilung für das Gesundheitswesen der SMAD für
 deutsche Heilanstalten - 5 t,
 zur Herstellung von Fruchtsirup - 24,5 t,
 zur Herstellung von Likör- und Schnaps-erzeugnissen - 50 t,
 zur Herstellung von Alkohol - 15,3 t,
 zur Herstellung von Sekt - 1,5 t,
 zur Herstellung von Bier und bierähnlichen Getränken - 13,6 t,
 für die Fischindustrie - 1 t,
 zur Herstellung von Essenzen und Aromen - 0,8 t,
 für die Kosmetische Industrie - 1 t,
 zur Herstellung von Pektin - 0,3 t.

Approved For Release 2002/08/14 : CIA-RDP83-00415R000800020007-3

a) Rohspirit, rektifizierter Spirit und technischer Alkohol für folgende technische Zwecke:

a) Rohspirit - 474 hl:

zur Herstellung von Essig - 300 hl,
Abteilung für das Gesundheitswesen der SMAD - 100 hl,
für die Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie - 10 hl,
für die Verwaltung für Landwirtschaft - 12 hl.

b) rektifizierter Spiritus - 1.964 hl:

für die Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie - 300 hl,
für die Verwaltung der Industrie - 400 hl,
für die Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaften - 70 hl,
für die Abteilung für das Gesundheitswesen der SMAD - 50 hl,
für die Verwaltung der Leicht - Industrie - 3 hl,
für die Verwaltung der Landwirtschaft - 6 hl,
für die Parfümerie-Industrie - 200 hl,
zur Herstellung von Aromen und Essenzen - 200 hl,
für die Lebensmittelindustrie (für Laboratoriumszwecke) - 30 hl.

w) technischer Alkohol - 10.235 hl:

für die Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaften - 9.750 hl,
für die Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie - 415 hl,
für die Verwaltung der Leicht - Industrie - 50 hl,
für die Abteilung für das Gesundheitswesen der SMAD - 20 hl.

9) Seife (40%) - 10 t:

für die Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaften - 8 t,
für die Verwaltung der Leicht - Industrie (einschl. des Bedarfs
des Bevollmächtigten des Ministeriums für
Aussenhandel - 2 t.

10) Waschpulver - 42 t:

für die Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaften - 40 t,
für die Verwaltung der Leicht - Industrie - 2 t.

Zur Spalte 10 - Zur Förderung der Erfassung von landwirtschaftlichen
Erzeugnissen und des Fischfangs

1) Mehl - 1 t für Abnehmer von Fischen

2) Pflanzensöl - 65 t:

für Abnehmer von Ölsemen der Ernte 1947 - 18 t,
für Abnehmer von Flachs- und Hanfgarnen der Ernte 1947 - 7 t.

3) Weisszucker - 204 t:

Zur Förderung der Einkäufe von Milch, Butter und Fett über die
Pflichtablieferung hinaus - 45 t,
für Abnehmer von Fischen - 9,62 t,
für Abnehmer von Tabak der Ernte 1947 - 158,98 t.

4) Tabakerzeugnisse - 190 t:

für Abnehmer von Tabak der Ernte 1947 - 190 t,
zur Förderung der Einkäufe von Milch, Butter, Fett - 9 t.

5) Glycerin - 10 t (einschl. 10 t Glycerin) zur Förderung der
Einkäufe von Milch, Butter, Fett.

Zur Spalte 11 - Zur Förderung der Bevölkerung

10 t Glycerin (einschl. 10 t Glycerin) und Futterzusatz in Höhe von 3.587 t als

Futter

Verwaltung für Land- und Forstwirtschaft
 für Pferde, die beim Abschleppen und der Abfuhr von
 Holz beschäftigt sind - 1.048
 für Pferdegestüte und Rennbahnen - 183
 für Veterinärinstitute, Laboratorien, Farmen und andere
 Anstalten mit Versuchsa- und Nutztieren - 180 t,
 für die Serumfabrik ASID in Dessau - 180 t,
 zur Verfügung der Landesregierungen als Futter für Pferde
 im städtischen Transportwesen, für Pelztiere,
 Zoologische Gärten, Zirkusse und für andere Zwecke - 2.000 t,
 davon: Nachmehl von der Verarbeitung von Hafer und Gerste
 zu Nährmitteln 681 t

insgesamt 3.583 t.

Sago und Puddingpulver sind zu verabfolgen auf Karten in Anrechnung
 auf die Nährmittleration, Kindernährmittel in Anrechnung auf die Brot-
 ration.

In den Magerkäsemenngen ist vorgesehen die Verabfolgung von:

an Kinderheime - 32 t,
 gemäss Befehl Nr. 259 - 365 t.

In den Versorgungsmengen für die Bevölkerung ist vorgesehen die Verab-
 folgung von Lebensmitteln zur Verfügung der Landesregierungen für Teil-
 nehmer deutscher Beratungen, Tagungen und Konferenzen in folgenden Men-
 gen in t:

Mehl	5,
Nährmittel	2,
Fleisch	1,
Butter	0,8,
Zucker	1,
Marmelade	1,1,
Kaffee-Ersatz	0,2.

In den Weissmuckermengen zur Versorgung der Bevölkerung sind 876 t zur
 Ausgabe an die Bevölkerung anstelle von Fett für eine Dekade vorgese-
 hen.

In den Kaffee-Ersatzmengen ist vorgesehen die Verabfolgung von 25 t
 für Gaststätten und Werkskantinen.

In den Mengen von Seife und Waschpulver sind folgende Ausgaben vorge-
 sehen in t:

	Seife	Waschpulver
Krankenhäuser	36,3	64,6
Arbeiter mit verschmutzenden Arbeiten	76	-
Lebensmittelindustriebetriebe	12	20
Arbeiter der Kohlen- und Brikettindustrie	22,1	-

In den Strichschölmengen ist vorgesehen die Verabfolgung von 70
 Kisten mit je 10 Schachteln über die nach Karten zukommenden
 Mengen hinaus für Gemeinschaftsverbraucher (Krankenhäuser, Schulen,
 Kinderanstalten, Industriebetriebe, einschliesslich der Betriebe der
 Aktiengesellschaften).

In den Mengen der Teleskorrzeugnisse ist vorgesehen die Verabfolgung
 von 12,7 t für Arbeiter der Kohlen- und Brikettindustrie.

Zur Verfügung für Ausländer aus anderen Ländern

6. ... nach Brandenburg ausgeführt.

... nach Berlin aus-
 ... IV. ... 12,7 verschussweise zum
 ... davon 12 t Schweine.

- 5 -

Sachsen-Anhalt

- 1.000.000 Eier und 400 t Marmelade werden nach Berlin ausgeführt.
1.700 t Ölsaaten, 250 t Butter und 10.000 t Weisszucker werden nach Sachsen ausgeführt.
6.000 hl Rohsprit werden ausgeführt: 3,0 tausend hl nach Sachsen und 3,0 tausend hl nach Thüringen.
250 t Seife werden wie folgt ausgeführt:
 100 t nach Mecklenburg und
 150 t nach Thüringen.
8.000 t Waschpulver werden wie folgt ausgeführt:
 nach Brandenburg - 1.500,
 nach Mecklenburg - 1.500,
 nach Sachsen - 2.000,
 nach Thüringen - 2.000,
 nach Berlin - 1.000.
1.000 Kisten Streichhölzer werden wie folgt ausgeführt:
 600 Kisten nach Mecklenburg
 und 400 Kisten nach Berlin.
500 t Rohtabak werden wie folgt ausgeführt:
 400 t nach Sachsen
 und 100 t nach Thüringen.

Der Chef der Verwaltung für Handel und
Versorgung der SMAD

D r o f a

Für die Richtigkeit:

Der Chef der 1. Unterabteilung der
Allgemeinen Abteilung des Stabes der SMAD

Major K o m o f f

Für die Richtigkeit der Übersetzung: Dr. Wrongevius.

ganze
für Nahrungsgüter und gewerbliche Gebrauchsgüter
des Landes S a c h s e n
für das I. Quartal 1944.

Lfd. Nr.	Warennart	Mengen- einheit	Zugang 1)				Abgang 1)					Andere Veränderungen
			Aus der Erzeugung	Aus Herstel- lung und Verarbeit- ung	Einfuhr aus ande- ren Län- dern	Ins- gesamt	Für Industrie- verarbeitung	Zum Indu- striever- brauch	Zur Förde- rung der Erzeugung Landwirts- schaftli- cher Pro- dukte und des Fisch- fangs	Zur Ver- euerung der Bevöl- kerung	Sonstige Abgänge aus dem Lande	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.	Brotgetreide	t	-	-	20 000	20 000	109 848	01	-	-	-	-
2.	Gerste	t	-	-	-	-	19 600	173	-	-	-	-
3.	Kaffee und Gemenge aus Futtergetreide	t	-	960 2)	50 000	50 960	57 191 3)	-	-	3 049	18	-
4.	Mehl	t	-	145 300	-	145 300	3 418	76	-	100 172	400	-
5.	Kindernährmittel	t	-	1 220	-	1 220	-	-	-	1 220	-	-
6.	Nährmittel	t	-	12 000	-	12 000	-	-	-	10 648	90	-
7.	Salzwasser	t	-	3 000	-	3 000	-	-	-	2 735	116	-
8.	Stärke (Kartoffelmehl)	t	-	-	-	-	372	429	-	-	-	-
9.	Stärke (Kartoffelmehl)	t	-	200	150	350	158	65	-	-	-	-
10.	Stärke (Kartoffelmehl)	t	-	-	10	10	-	10	-	-	-	-
11.	Dextrin	t	-	-	130	130	-	-	-	160	-	-
12.	Nährmittel auf Stärke- basis (Sago, Puddingpul- ver)	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13.	Getreide, einschl. Flecht- u. Hanf (einschl.)	t	229	-	1 700	1 979	4 871	-	-	-	-	-
14.	Lebendvieh (1. Lebendge- wicht)	t	12 462	-	600	13 062	12 305	-	-	-	1 600	-
15.	davon Schweine	t	1 895	-	200	2 095	1 950	-	-	-	370	-
16.	Fleisch (1. Schlachtge- wicht)	t	-	6 895	-	6 895	-	-	-	6 400	100	-
17.	Fischwaren	t	-	3 154 4)	-	3 154	-	-	-	3 000	-	-
18.	Eier	1000 St.	5 048	-	-	5 048	-	-	-	4 500	-	-
19.	Magerkase u. Magerquark (auf Kase umgerechnet)	t	-	2 700	-	2 700	-	-	-	-	-	-
20.	Milch	t	60 700 5)	-	-	60 700	67 900 6)	-	-	-	-	-
21.	Butter	t	-	2 788	1 000	3 788	-	-	-	-	-	-
22.	Fettkase	t	-	620	-	620	-	-	-	-	-	-
23.	Pflanzenöl	t	-	1 600	-	1 600	895	-	-	-	-	-
24.	Margarine	t	-	700	-	700	-	-	-	-	-	-
25.	Schlechtsfette	t	-	488	-	488	-	-	-	-	-	-
26.	Reinzucker	t	-	-	10 000	10 000	16 000	-	-	-	-	-
27.	Weißzucker	t	-	6 000	-	6 000	-	-	-	-	-	-

Seite 2.

Land Sachsen.

Zrf. Nr.	Vermerk	Men- gen- ein- heit	Zugang 1)				Abgang 2)						Ausfuhr in andere Länder
			Aus Er- fassung	Aus Herstel- lung und Verarbeit- ung	Einfuhr aus ande- ren Län- dern	Ins- gesamt	Für Industrie- verarbeitung	Zum Indu- striever- brauch	Zur Veräu- ßerung der Er- zeugung landwirt- schaftlicher Er- zeugnisse und des Fischfangs	Zur Ver- sorgung der Be- völkerung	Sonstige Abgänge auf Wei- sung der GMA des Landes		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
24.	Süßwaren (umgerechnet auf Zuckerwert)	t	-	700	-	700	-	-	-	700	13	-	
27.	Marmelade	t	-	5 500	-	5 500	-	-	-	-	-	-	
28.	Kunstthorng	t	-	5 500	-	5 500	-	-	-	-	-	-	
29.	Kaffee-Brenztz	t	-	2 500	-	2 500	-	-	-	4 605	-	-	
30.	Rehschpirtus	1000	-	10,0	3,0	13,0	13,0	0,271	-	5 500	-	-	
31.	Rektifizierter Spiritus "Prima" u. "Sekunda"	hl	-	11,0	-	11,0	7,425	1,939	-	2 544	-	-	
32.	Technischer Alkohol	hl	-	1,8	-	1,8	-	1,569	-	-	-	-	
33.	Seife (7%)	t	-	1 220	-	1 220	-	92	-	-	-	1,8	
34.	Waschpulver	t	-	2 200	2 000	4 200	-	276	-	588	456	-	
35.	Streichhölzer (NM. zu 10 000 Schachtln.)	t	-	5 000	-	5 000	-	-	-	4 407	15	-	
36.	Rehtabek (umgerechnet auf fermentierten)	t	-	220	400	620	-	-	18	1 627	625	1 500	
37.	Tabakwaren	t	-	583	-	583	-	-	144	-	35	-	

Anmerkungen:

- Hafer und Gerste aus Futtergetreide, Nahrungsmittel auf Stärkebasis, Glukose, Lebensvich, davon Schokolade, Fleisch, Butter, Pflanzenöl, Schlichtfette, Weißzucker, Süßwaren, Kaffee-Brenztz, Rehschpirtus, technischer Alkohol, pulver werden ausgegeben aus Zugängen und teilweise aus den am 1. Januar vorhandenen Beständen dieser Waren: Brotgetreide, Stärke, Rohmehl, ausgegeben aus den am 1. Januar 1948 vorhandenen Beständen.
- 960 t Nachmehl, die aus der Verarbeitung von Hafer und Gerste anfallen, werden als Viehfutter vorausgesetzt.
- Für Feuerbackwaren und Kindernahrungsmittel wird Rohmehl vorausgesetzt.
- Davon aus Import 3.150 t.
- Milch auf 3,6% Fettgehalt umgerechnet.
- Milch mit 2,6% Fettgehalt.

Chef der Verwaltung für Handel und Versorgung des Landes
gen. J. D r e f s.

Für die Richtigkeit:
gen. Seckelowski.

Für die Richtigkeit der Übersetzung:
gen. A. Michaelson.

Für die Richtigkeit: Chef der 1. Abteilung des
Abteilung des Statist. Bur.
gen. Major K u n d t.

Für die Richtigkeit:
gen. Major K u n d t.

2 4 2 5 1 2

Anlage Nr. 4

B e m e r k u n g e n
zum Plan der Versorgung mit Nahrungsgütern und
gewerblichen Gebrauchsgütern des Landes Sachsen
für das I. Quartal 1949.

Zur Spalte 5 - "Eingänge aus Herstellung und Verarbeitung"

- | | |
|---|---------|
| 1.) Als Eingang von Fischwaren ist vorgesehen der Import
von Heringen in einer Menge von | 3.250 t |
| 2.) Als Eingang von Süßwaren 700 t
(umgerechnet auf Zuckerwerte) sind vorgesehen | |
| Zuckerwaren | 550 t |
| Dauerbackwaren | 150 t |

Zur Spalte 6 - "Einfuhr aus anderen Ländern"

- | | |
|---|----------|
| <u>Gerste</u> | 20.000 t |
| Wird aus dem Lande Mecklenburg eingeführt | |
| <u>Hafer und Futtergemenge</u> | 10.000 t |
| aus dem Lande Brandenburg | 42.000 t |
| und aus dem Lande Mecklenburg | 10 t |
| <u>Dextrin</u> | 130 t |
| <u>Nährmittel auf Stärkebasis</u> | 150 t |
| und Stärke-Syrup | |
| werden aus dem Land Brandenburg eingeführt. | |
| <u>Glaseisen</u> | 1.700 t |
| <u>Weisszucker</u> | 10.000 t |
| Rehschspiritus | 3.000 hl |
| Waschpulver | 2.000 t |
| und Rohtabak | 400 t |
| aus dem Lande Sachsen-Anhalt. | |
| <u>Lebendes Vieh</u> | 600 t |
| davon: <u>Schweine</u> | 200 t |
| aus dem Lande Thüringen | |
| <u>Butter</u> | |
| aus dem Lande Mecklenburg | 300 t |
| aus dem Lande Sachsen-Anhalt | 250 t |
| und aus dem Lande Thüringen | 450 t |

Zur Spalte 8 - "Abgang durch Industrieverarbeitung"

- | | |
|---|-----------|
| 1.) Brotgetreide in einer Menge von
zur Vermahlung zu Mehl | 109.848 t |
| 2.) <u>Gerste</u> | 19.600 t |
| zur Vermahlung zu Mehl, das dem Brotgetreide- | |
| mehl beizumischen ist | 12.500 t |
| zur Herstellung von Nährmitteln | 4.500 t |
| zur Herstellung von Kaffee-Ersatz | 2.600 t |
| 3.) <u>Hafer</u> | 57.191 t |
| zum Ausmahlen zu Mehl, das dem Brotgetreidemehl | |
| beizumischen ist | 40.879 t |
| zur Herstellung von Nährmitteln | 14.737 t |
| zur Herstellung von Kindernährmitteln | 1.575 t |

4.) <u>Mehl</u>	3.413 t
zur Herstellung von Teigwaren	3.093 t
zur Herstellung von Kindernährmitteln	80 t
zur Herstellung von Dauerbackwaren	240 t
5.) <u>Stärke</u>	202 t
zur Herstellung von Margarine+	2 t
zur Herstellung von Stärkesyrup	200 t
6.) <u>Stärkesyrup</u>	152 t
zur Herstellung von Margarine	14 t
zur Herstellung von Süßwaren	130 t
7.) <u>Milch</u>	67.200 t
zur Herstellung von Fettkäse	3.844 t
zur Herstellung von Butter	63.356 t
8.) <u>Pflanzenöl</u>	595 t
zur Herstellung von Margarine	
9.) <u>Rohzucker</u>	6.540 t
zur Herstellung von Weisszucker	
10.) <u>Weisszucker</u>	7.853 t
zur Herstellung von:	
a) Zuckerwaren	440 t
b) Dauerbackwaren	80 t
c) Kunsthonig	4.400 t
d) Marmelade	2.750 t
e) Kindernährmitteln	183 t
11.) <u>Rohsprit</u>	13.000 hl
zur Verarbeitung in Sprit-	
Rektifikat	
12.) <u>Sprit-Rektifikat</u>	7.425 hl
zur Herstellung von Schnaps- Likörerzeugnissen	
<u>Zur Spalte "Abgang zum Industrieverbrauch".</u>	
1.) <u>Brotgetreide</u>	81 t
zur Herstellung von Wurstwaren	
2.) <u>Gerste</u>	173 t
zur Herstellung von Milchsäure	23 t
der Verwaltung der medizinischen Industrie zur	
Herstellung von Biomalz	150 t
3.) <u>Mehl</u>	76 t
für die Fischindustrie	4 t
zur Herstellung von Backpulver	72 t
4.) <u>Stärke</u>	429 t
zur Herstellung von Essenzen und Aromen	10 t
für die Parfümerie- und Kosmetische Industrie	1 t
zur Herstellung von Milchsäure	312 t
der Verwaltung der Industrie der SMAD	
für die medizinische Industrie	25 t
zur Herstellung von trockenen Bindemitteln für	
Giessereien	50 t
der Abteilung Lebensmittelwaren der SMAD	
für deutsche Ämter	1 t
der Verwaltung des Kriegsverlags MWS-Abt.GSOMG	
für technische Zwecke	10 t
dem Verlag SMAD für technische Zwecke	20 t
5.) <u>Stärke-Syrup</u>	65 t
zur Herstellung von Schnaps- Likörerzeugnissen	15 t
für die medizinische Industrie	50 t

6.) Dextrin zur Herstellung von Zigaretten	10 t
7.) Pflanzenöl	227 t
der Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie zur Herstellung von Lacken und Farben	175 t
der Verwaltung der Leicht-Industrie für die Leder- und Gummi-Asbest-Industrie	21 t
der Verwaltung der Industrie für die medizinische Industrie, den Schiffbau und die Schiffsreparatur	5 t
der Abteilung Gesundheitswesen der SMAD für deutsche Heilanstalten	2 t
zur Herstellung von Trennemulsion für die Brotbäckereien	24 t
8.) Schlachtfette	
der Verwaltung der Leicht-Industrie für die Leder- und Gummi-Asbest-Industrie	20 t
9.) Weisszucker	238 t
der Verwaltung der Industrie für die medizinische Industrie	75 t
der Abteilung Gesundheitswesen der SMAD für deutsche Heilanstalten	4 t
zur Herstellung von Fruchtsyrup	38,5 t
zur Herstellung von Schnaps-, Likörerzeugnissen	75 t
zur Herstellung von Alkoholat	18,9 t
zur Herstellung von Sekt	0,5 t
zur Herstellung von Bier und bierähnlichen Getränken	19,6 t
für die Fischindustrie	1,5 t
zur Herstellung von Essenzen und Aromen	2 t
für die kosmetische Industrie	11 t
10.) Rohspiritus, rektifizierter Spiritus und technischer Alkohol wird für technische Zwecke wie folgt verarbeitet:	
a) Rohspiritus	271 hl
zur Herstellung von Essig	250 hl
der Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie	4 hl
der Verwaltung der Landwirtschaft	17 hl
b) Rektifizierter Spiritus	1.989 hl
der Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie	350 hl
der Verwaltung der Industrie	750 hl
der Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaften	5 hl
der Abteilung Gesundheitswesen der SMAD	50 hl
der Verwaltung der Leicht-Industrie	23 hl
der Verwaltung der Landwirtschaft	6 hl
der Bergbau-Industrie	275 hl
zur Herstellung von Aromen und Essenzen	500 hl
der Lebensmittelindustrie (für Laboratoriumszwecke)	30 hl
c) Technischer Alkohol	1.569 hl
der Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaften	100 hl

- 4 -

der Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie	719 hl
der Verwaltung der Leicht-Industrie	700 hl
der Abteilung Gesundheitswesen der SMAD	20 hl
der Verwaltung des Kriegsverlags MWS (Abteilung GSOWG)	15 hl
dem Verlag SMAD	15 hl
11) Seife (40 %)	92 t
der Verwaltung der Leicht-Industrie (einschliesslich des Bedarfs des Bevollmächtigten des Ministeriums für Aussenhandel zur Ausführung der Bestellungen des Sojusexportljon)	
12) Waschpulver	276 t
der Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaften	15 t
der Verwaltung der Leicht-Industrie	261 t

Zur Spalte 10 - "Zur Förderung der Erfassung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und des Fischfangs"

1.) Pflanzenöl	34 t
an die Abnehmer von Ölseaten aus der Ernte 1947	27 t
an die Abnehmer von Lein und Hanf aus der Ernte 1947	7 t
2.) Weisszucker	105 t
zur Förderung des Einkaufs von Milch, Butter und Fett über das Pflichtsoll hinaus	45 t
an die Abnehmer von Tabak aus der Ernte 1947	59,99 t
3.) Streichhölzer zur Förderung des Einkaufs von Milch, ^{Fischen}	0,01 t
	15 Kisten
4.) Tabakerzeugnisse	144 t
an die Abnehmer von Tabak aus der Ernte 1947	135 t
zur Förderung des Einkaufs von Milch, Butter und Fett	9 t

Zur Spalte 11 - "Zur Versorgung der Bevölkerung".

Verarbeitung von Hafer und Futtergemenge in einer Menge von	3.049 t
vorgesehen als Futter für den Viehbestand:	
der Verwaltung der Forst- und Landwirtschaft:	
für Pferde, die bei der Abfuhr und dem Schleppen von Holz beschäftigt sind	850 t
an Gasthöfe und Rennbahnen	134 t
an tierärztliche Institute, Laboratorien, Farmen und andere Stellen, die Versuchs- und Zuchttiere unterhalten	65 t
insgesamt	1.049 t
zur Verfügung der Länderrégierungen als Futter für Pferde im städtischen Transportwesen, zum Unterhalt von Pelztieren, für zoologische Gärten, Zirkusse und für andere Zwecke	2.000 t
davon: Nachmehl, das bei der Verarbeitung von Hafer und Gerste zu Nahrungsmitteln anfällt	960 t
insgesamt	3.049 t

- 5 -

Sago und Puddingpulver sind auf Karten in Anrechnung der Brottrationen und Kindernährmittel in Anrechnung der Brottrationen abzugeben.

In den Magerkäse-Mengen ist die Verabfolgung an Kinderheime von laut Befehl Nr. 259 von vorgesehen.

40 t
365 t

In den Mengen für die Versorgung der Bevölkerung ist die Verabfolgung von Lebensmitteln zur Verfügung der Länderregierungen für die Teilnehmer an Beratungen, Tagungen und Konferenzen in folgenden Mengen vorgesehen: (in Tonnen)

+) deutschen

Mehl	6
Nährmittel	2
Fleisch	2
Butter	0,9
Zucker	1
Marmelade	1,4
Kaffee-Ersatz	0,2.

In den Weisszucker-Mengen sind zur Verabfolgung an die Bevölkerung anstelle von Fett für eine Decke vorgesehen.

1.390 t

In den Kaffee-Ersatz-Mengen sind für die Verabfolgung an Gaststätten und Werkkantinen vorgesehen.

50 t

In den Seifen-Mengen und Waschpulver-Mengen ist die Verabfolgung wie folgt vorgesehen: (in Tonnen)

	<u>Seife</u>	<u>Waschpulver</u>
für Krankenhäuser	18,1	32,2
für Arbeiter mit Schmutzarbeiten	40	-
für Betriebe der Lebensmittelindustrie	7	10
für Arbeiter in der Kohlen- und Brikett-Industrie	4,6	-

In den Streichholz-Mengen ist die Verabfolgung von (zu je 10.000 Scheiteln) ausser den auf Lebensmittelkarten auszugebenden Mengen für Gemeinschaftsverbraucher vorgesehen: Krankenhäuser, Schulen, Kinderheime, Industriebetriebe einschliesslich der Betriebe der Aktien-Gesellschaften).

98 Kisten

In den Tatkemengen und Mengen der Tatkengerzeugnisse ist die Verabfolgung von an die Arbeiter der Kohlen- und Brikett-Industrie vorgesehen.

11,7 t

Der Chef
der Verwaltung für Handel und Versorgung
der SMA in Deutschland

J. Bräse

Für die Richtigkeit:
Der Chef

Für die Richtigkeit
der Übersetzung:

Der 1. Untervizepräsident der Allgemeinen
Abteilung des Statist. der SMA in Deutschland

Michaelson.

K. Bräse

Deutsche Verwaltung
für Handel und Vorräte
in der statistischen Fachkommission

Versorgungsplan
für Nahrungsmittel und Genußmittel
Voraussetzungen für das Land 1948
für 1. Quartal 1948

Nr.	Ware	Einheit	Zugänge 1)					Abgänge 2)				
			Aus dem Vorrat	Aus der Her- stellung und Verarbei- tung	Einfuhr aus anderen Ländern	Ins- gesamt	Zur Industrie- Verarbeitung	Zur Industrie- Verbrauch	Zur Ver- brauch des Landes, Erzeugnis und des Fisch- fangs	Zur Verar- beitung des Landes	Zur Ver- brauch des Landes	Zur Ver- brauch des Landes
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1.	Getreide	t	-	-	-	-	41 666	40	-	-	-	-
2.	Getreide	t	-	-	-	-	8 091	-	-	-	-	-
3.	Getreide und Samen	t	-	449 2/	-	449	23 277	-	-	2 695	-	248
4.	Getreide	t	-	20 000	-	55 000	1 287 1/	-	-	51 381	-	-
5.	Getreide	t	-	650	-	650	-	-	-	5 308	-	-
6.	Getreide	t	-	5 600	-	5 600	-	-	-	1 075	-	-
7.	Getreide	t	-	1 200	-	1 200	-	-	-	-	-	-
8.	Getreide	t	-	-	150	150	104	-	-	-	-	-
9.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	80	-	-
10.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11.	Getreide	t	103	-	-	103	1 035	-	-	-	-	-
12.	Getreide	t	-	-	-	-	6 335	-	-	-	-	-
13.	Getreide	t	2 328	-	-	2 328	1 585	-	-	-	-	-
14.	Getreide	t	-	3 630	-	3 630	-	-	-	4 092	-	-
15.	Getreide	t	-	423 1/	-	423	-	-	-	5 375	-	-
16.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	2 500	-	-
17.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19.	Getreide	t	57 400 3/	1 382	-	1 932	30 400 3/	-	-	-	-	-
20.	Getreide	t	-	2 019	-	2 019	-	-	-	-	-	-
21.	Getreide	t	-	644	-	644	-	-	-	-	-	-
22.	Getreide	t	-	550	-	550	170	17	-	-	-	-
23.	Getreide	t	-	200	-	200	-	-	-	-	-	-
24.	Getreide	t	-	334	-	334	-	-	-	-	-	-
25.	Getreide	t	-	-	3 000	3 000	15 268	5	-	-	-	-
26.	Getreide	t	-	14 000	-	14 000	5 828	127	-	57	-	-
27.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28.	Getreide	t	-	400	-	400	-	-	-	-	-	-

1948. T. 3. 7. 1948

Nr.	Warename	Zugang 1)					Abgang 1)					Anfangsbestand
		Neu- erwerb	Aus der Erzeugung	Aus der Her- stellung u. Verarbeitung	Einfuhr aus an- deren Ländern	Ins- gesamt	Zur Indu- strieverar- beitung	Zur Indu- striever- brauch	Zur Ver- derung d. Erzeugung landw. Er- zeugnisse und des Fisch- fangs	Zur Ver- sorgung der Bevöl- kerung	Sonstige Abgänge aus Verwaltung d. Landes	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
20	Verfahren	t	-	2 800	-	2 800	-	-	-	2 264	-	-
21	aus dem	t	-	2 700	-	2 700	-	-	-	2 700	-	-
22	aus dem	t	-	1 235	-	1 235	-	-	-	1 235	-	-
23	aus dem	t	-	5,7	5,0	6,7	12,0	0,116	-	-	-	-
24	aus dem	t	-	10,2	-	10,2	6,35	1,150	-	-	-	1,0
25	aus dem	t	-	1,7	-	1,7	-	0,955	-	-	-	-
26	aus dem	t	-	195	150	345	-	11	-	230	5	-
27	aus dem	t	-	600	5 000	5 600	-	75	-	2 285	13	-
28	aus dem	t	-	570	400	970	-	-	10	965	5	-
29	aus dem	t	-	152	240	402	270	-	-	-	-	-
30	aus dem	t	-	270	-	270	-	-	70	180	35	-

Angekündigt:
1. Hafer und Gerste aus F. ... (davon Schweine),
Fleisch, Margarine, Butterfett, Zucker, Kaffee-Brenn, Rohspiritus,
technischer Alkohol, Strohöl, ... ausgegeben aus Zugängen und teil-
weise aus den am 1. Januar 1948 vorhandenen Beständen dieser Waren; Brotge-
bäck, Getreide, Stärke, Nahrungsmittel auf Störkholz werden ausgegeben aus den
am 1. Januar 1948 vorhandenen Beständen.
2. Nahrungsmittel, die aus der Verarbeitung von Hafer und Gerste zu Nahrungsmitteln
entfallen, werden als Viehfutter verausgabt.
3. Zur Herstellung von Feuerwerkswaren und Kindernahrungsmitteln wird Mehl 75%-iger
Zusammensetzung abgegeben.
4. Mehl aus 1948 ist 420 t.
5. Mehl aus 1948 ist 420 t.
6. Mehl aus 1948 ist 420 t.
7. Mehl aus 1948 ist 420 t.

Chief der Verwaltung für Handel und Versorgung der R.S.S.R.
gen. A. D. F. o. f. s.

gen. Sachkolenaki.

Für die Richtigkeit:
Chief der Verwaltung für Handel und Versorgung der R.S.S.R.
gen. A. D. F. o. f. s.

Für die Richtigkeit der Übersetzung:
gen. A. Michelson.

A n m e r k u n g e n

zum Plan der Versorgung mit Nahrungs- und gewerbl. Ge-
brauchsgütern des Landes Thüringen.

für das I. Quartal 1948

Zu Spalte 5 : "Zugang aus Herstellung und Verarbeitung"

- 1) In dem Eingang von Fischwaren ist die Einfuhr von
Heringen vorgesehen in Höhe von 420 t
- 2) Beim Zugang von Süßwaren ist die Herstel-
lung von Zuckerwaren vorgesehen in Höhe von 400 t

Zu Spalte 6 : "Einfuhr aus anderen Ländern".

150 t flüssiger Sirup aus Land Brandenburg
Rohzucker in Höhe von 3000 t und 600 Kisten
Streichhölzer aus Land Sachsen.
Rohsprit 3000 hl, Seife 150 t und Waschpulver
2000 t aus Sachsen-Anhalt.
Rohtabak 100 t aus Land Brandenburg, 50 t aus
Land Mecklenburg und 100 t aus Land Sachsen-Anhalt.

Zu Spalte 8 : "Abgang zur Industrie - Verarbeitung".

- 1) Brotgetreide zur Vermahlung zu Mehl 41 666 t
- 2) Gerste 8 091 t
zur Vermahlung zu Mehl als Beimischung
zum Brotgetreidemehl 4 741 t
zur Nahrungsmittelherstellung 2 100 t
zur Herstellung von Kaffee-Ersatz 1 250 t
- 3) Hafer 23 237 t
zur Vermahlung zu Mehl als Beimischung zum
Brotgetreidemehl 15 584 t
zur Nahrungsmittelherstellung 6 877 t
zur Herstellung von Kindernahrungsmitteln 836 t
- 4) Mehl 1 287 t
zur Herstellung von Teigwaren 1 237 t
zur Herstellung von Kindernahrungsmitteln 50 t
- 5) Stärke 1 t
zur Margarineherstellung

6) <u>Stärke</u>	104 t
zur Margarineherstellung	4 t
zur Herstellung von Süßwaren	100 t
7) <u>Milch</u>	30 400 t
zur Herstellung von Fettkäse	3 995 t
zur Butterherstellung	46 407 t
8) <u>Pflanzenöl</u>	170 t
zur Margarineherstellung	
9) <u>Rohzucker</u>	15 260 t
zur Raffinierung	
10) <u>Weisszucker</u>	3 828 t
zur Herstellung von Süßwaren	320 t
von Kunstschokolade	2 160 t
von Marmelade	1 250 t
von Kindernährmitteln	93 t
11) <u>Rohsprit</u>	120 tausend hl
zur Verarbeitung zu Spritrektifikat	
12) <u>Spritrektifikat</u>	5,35 tausend hl
zur Herstellung von Likör- und Branntwein- erzeugnissen	
<u>Zu Spalte 9 "zum Industrieverbrauch".</u>	
1) <u>Brotgetreide</u>	40 t
zur Herstellung von Wurstwaren	
2) <u>Mehl</u>	43 t
für die Fischindustrie	2 t
zur Herstellung von Backpulver	39 t
an die Industrieverwaltung zur Herstellung von elektrischen Batterien	2 t
3) <u>Stärke</u>	5 t
zur Herstellung von Essenzen und Aromen	3 t
für die Parfüm- und Kosmetische Industrie	1 t
an die Abteilung für Gesundheitswesen der SMAD für deutsche Heilanstalten	1 t
4) <u>Stärkesirup</u>	7 t
zur Herstellung von Likör- und Branntweinerzeug- nissen	
5) <u>Pflanzenöl</u>	17 t
an die Verwaltung für Leichtindustrie für Zwecke der Leder- und Gummi-Asbestindustrie	5 t
an die Verwaltung der Industrie für die medi- zinische Industrie, für Schiffsbau und Instand- setzung	1 t
zur Herstellung von Trennemulsion zum Brotbacken	11 t
6) <u>Schlachtfett</u>	5 t
zur Verwaltung der Leichtindustrie für die Leder- und Gummi-Asbestindustrie	

- 3 -

7) Weisszucker

an die Industrieverwaltung für die pharmazeu-	127 t
tische Industrie	22,6 t
an die Abteilung für Gesundheitswesen der SMAD	3,4 "
für deutsche Heilanstalten	29,5 t
zur Herstellung von Fruchtstirup	37,2 t
" " " " Likör- u. Branntweinerzeugnis-	12,3 t
" " " " sen	1,8 t
" " " Alkolat	1 t
" " " Bier und bierartiger Getränke	0,6 t
für die Fischindustrie	2 t
zur Herstellung von Essenzen und Aromen	0,3 t
für die kosmetische Industrie	7,8 t
zur Pektinherstellung	
zur Herstellung von Kautabak	

8) Rohsprit, Spiritrektifikat und technischer Alkohol
für technische Zwecke folgender Arten :

a) Rohsprit

zur Essigherstellung	116 hl
an die Verwaltung der Bergwerkindustrie	100 "
an die Verwaltung für Landwirtschaft	8 "
	8 "
	1 149,6 hl

b) Spiritrektifikat

an die Verwaltung der Bergwerk- und Hütten-	300 "
industrie	300 "
an die Industrieverwaltung	10 "
an die Verwaltung der sowjetischen Aktienges.	50 "
an die Abteilung für Gesundheitswesen der SMAD	3,6 "
an die Verwaltung der Leichtindustrie	6 "
an die Verwaltung für Landwirtschaft	300 "
an die Parfümindustrie	150 "
zur Herstellung von Aromen und Essenzen	
an die Lebensmittelindustrie (für Labora-	30 "
toriumszwecke)	955 hl

w) Technischer Alkohol

an die Verwaltung der sowjetischen Aktienges.	100 "
an die Verwaltung der Bergwerk- u. Hüttenin-	735 "
dustrie	100 "
an die Verwaltung der Leichtindustrie	20 "
an die Abteilung für Gesundheitswesen der SMAD	11 "

9) Seife (40 %)

für die Verwaltung der Leichtindustrie	75 t
(incl. des Bedarfs des Bevollmächtigten des	
Außenhandelsministeriums)	

10) Maschinöl

an die Verwaltung der sowjetischen Aktienges.	25 t
an die Verwaltung für Leichtindustrie	50 t

Zur Spalte 10 "zur Erfassung von land-
wirtschaftlichen Ergebnissen und des Fischfanges".

1) <u>Fischöl</u>	29 t
für die Verarbeitung von Fisch aus der Ernte 1947	25 t

- für Abnehmer von Lein- und Hanfsamen aus der Ernte 1947 3 t
57 t
- 2) Weisszucker
zur Förderung der Einkäufe von Milch, Butter und Schlachtfett über die Pflichtablieferung hinaus 30 t.
für Abnehmer von Fischen 0,01 t
für Abnehmer von Tabak aus der Ernte 1947 26,98 t
- 3) Streichhölzer 10 Kisten
/zu 10.000 Schachteln/ zur Förderung der Einkäufe von Milch, Butter und Schlachtfett über die Pflichtablieferung hinaus.
- 4) Tabakerzeugnisse 70 t
für Abnehmer von Tabak aus der Ernte 1947 64 t
zur Förderung der Einkäufe von Milch, Butter und Schlachtfett 6 t

Zu Spalte 11 "Versorgung der Bevölkerung"

Die Abgabe von Hafer und Futtergemenge in Höhe von 2 695 t ist vorgesehen für die Fütterung von Tierbeständen:
für die Verwaltung für Land- und Forstwirtschaft

zum Unterhalt der Pferde, die bei Abfuhr und Schleppen von Holz gebraucht werden 1 200 t
an Pferdegasthöfe und Rennbahnen 15 t
an Veterinärinstitute, Laboratorien, Farmen und andere Anstalten, die Versuchs- oder Zucht-tiere unterhalten 180 t
insgesamt: 1 395 t

Zur Verfügung der Landesregierungen zwecks Fütterung von Pferden im städtischen Transportwesen, Fütterung von Pelztieren, für zoologische Gärten, Zirkusunternehmen und andere Bestimmungen 1 300 t
davon: Nachmehl, aus der Verarbeitung von Hafer 449 t
und Gerste zu Nahrungsmitteln
insgesamt: 2 695 t

Sago und Puddingpulver werden auf Nahrungsmittelabschnitte der Lebensmittelkarten abgegeben, und Kinder-nahrungsmittel auf Brotabschnitte.

In den Mengen von Magerkäse ist vorgesehen die Abgabe:
an Kinderheime 27 t
laut Befehl Nr. 259 60 t

In den Mengen für die Bevölkerung ist vorgesehen die Abgabe von Lebensmitteln zur Versorgung der Landesregierungen zwecks Beköstigung der Teilnehmer an deutschen Parteitagungen, Tagungen und Konferenzen, und zwar in folgenden Mengen (in t) :

Mehl	3 t
Nahrungsmittel	1 t
Fleisch	1 t
Naturbutter	0,5 t
Zucker	0,5 t
Marmelade	0,7 t
Kaffee-Ersatz	0,1 t

- 5 -

In den Weisszuckermengen sind vorgesehen 594 t

zur Ausgabe an die Bevölkerung anstelle von Fett für eine Dekade.

In den Mengen für Kaffeesatz ist vorgesehen die Ausgabe an Gaststätten und Werkskantinen in Höhe von 45 t

In den Mengen Seife und Waschpulver ist vorgesehen die Abgabe (in t):

	Seife (40%)	Waschpulver
an Krankenhäuser	13	25,9
an Arbeiter, in Betrieben mit Schmutzarbeit	9	--
an Betriebe der Lebensmittelindustrie	5	5

In den Mengen Streichhölzer ist vorgesehen die Ausgabe von 50 Kisten (zu 10.000 Schachteln) außerhalb der Zuteilungen auf Karten, an Gemeinschaftsverbraucher (Krankenhäuser, Schulen, Kinderheime, Industriebetriebe, einschl. Betriebe der Aktienges.)

In den Mengen Tabakerzeugnisse ist vorgesehen die Ausgabe an Arbeiter der Kohlen- und Brikettindustrie 2,8 t

Zu Spalte 13 "Ausfuhr in andere Länder".

Lebendes Vieh :

nach der Stadt Berlin	2 400 t
davon Schweine	680 t
nach Land Sachsen	600 t
davon Schweine	200 t

Von den erwähnten Mengen sind für die Stadt Berlin für das 4. Quartal 1947 voranschauweise zu verladen

lebendes Vieh	2 000 t
davon Schweine	680 t

Eier in Höhe von 1000 tausend Stück nach der Stadt Berlin.

Butter in Höhe von 450 t nach Land Sachsen.

Sprit, techn. Alkohol	1 500 hl
und Pflanzenöl	100 t

nach Land Sachsen-Anhalt.

Chef der Verwaltung
für Handel und Versorgung der SMAD.

I. Drofa.

Beglaubigt: Der Chef der I. Abteilung
- Allg. Abtlg. des Stabes der
SMAD -

Major

(Komoff)